

# Freiwillige Bündner Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **54 (1994-1995)**

Heft 7: **Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut  
für den Lehrer,-innenberuf eignen würden**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Kurskonzept  
Werken Oberstufe** Seite 11

**Kurse im  
Baukastenprinzip** Seite 12

**Fortbildungskurse  
für die Körper-,  
Bewegungs- und  
Sporterziehung  
Schuljahr 1994/95** Seite 12

**Pädagogisch-  
psychologische  
Bereiche**

Corso 2 Seite 12

**Problematiche  
della trasgressione aggressiva  
(KG, 1-3)**

Corso 5 Seite 13

**Introduzione alla psicomotoria  
(KG, 1-6)**

Kurs 4 Seite 13

**Kinesiologie für Lehrerinnen  
und Lehrer (1-9)**

Kurs 8A Seite 13

**Einführung in NLP  
für die logopädische Praxis  
(neurolinguistisches  
Programmieren)  
(Logopädinnen/Logopäden)**

Kurs 8B Seite 13

**NLP für die logopädische Praxis  
«Schatztruhe»**

Kurs 9 Seite 13

**Beobachten, erfassen und  
fördern von Kindern mit  
Wahrnehmungsauffälligkeiten:  
Aufbaukurs (KG, 1-6)**

Kurs 112 Seite 14

**Was tun, wenn Aggression  
und Gewalt auch in unserer  
Schule vorkommen? (A)**

Kurs 3 Seite 15

**Der multikulturelle Kindergarten**

Kurs 10 Seite 15

**Arbeiten mit Kindern  
aus Kriegsgebieten (A)**

Kurs 1 Seite 15

**NLP für die Schule (A)**

**Fachliche,  
methodisch-didaktische  
Bereiche**

Kurs 124 Seite 15

**Sprachliches Lernen –  
Wege zu lebendigem Unterricht:  
Ateliers zu 6 Aspekten  
sprachlicher Förderung (1-6)**

Kurs 67 Seite 16

**Lebendiges Sprechen  
im Unterricht (A)**

Kurs 70 Seite 17

**«Das Bilderbuch erlebt» –  
Sachunterricht auf der Unterstufe**

Kurs 69 Seite 17

**Textiltechnologie (HWL, AL)**

Kurs 66 Seite 17

**Gesunde Ernährung! Sind alle  
Ernährungsempfehlungen  
wirklich gesund? (HWL)**

Kurs 68 Seite 17

**Erlebnisse in der Kälte (KG 1-4)**

(Kurs 3 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 71 Seite 17

**Kontakte mit  
dem Amt für Umweltschutz (A)**

(Kurs 4 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 72 Seite 18

**Durchstreifen von Lebensräumen  
(A) (Kurs 5 des Baukastens**

«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 73 Seite 18

**Erkennen von Lebewesen, die uns  
den Zustand von Gewässern  
anzeigen (Bioindikation) (A)**

(Kurs 6 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 74 Seite 18

**Eine Waldwiese für die Klasse (A)**

(Kurs 1 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 78 Seite 18

**Rund ums Geld:  
Von der Antike bis heute (A)**

Kurs 82	Seite 18	Kurs 86	Seite 21	Kurs 167	Seite 24	
<b>Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»</b>		<b>Computeranwendungen im Rechnen (O)</b>		<b>Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1–9)</b>		
Kurs 79	Seite 19	Kurs 87	Seite 21	Kurs 168	Seite 24	
<b>Einführung in den neuen Schweizer Weltatlas / Introduzione al nuovo atlante mondiale svizzero</b>		<b>Der Computer im Geometrisch-Technischen Zeichnen (O)</b>		<b>Begleitetes Malen nach B. Egger (A)</b>		
Kurs 60	Seite 19	Kurs 88	Seite 22	Kurs 169	Seite 24	
<b>Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>		<b>Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)</b>		<b>Garantiert Zeichnen lernen – können alle ändern, nur Sie nicht? (O) (Einführung in den Lehrplanbereich Bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarschule)</b>		
Kurs 61	Seite 19	Kurs 89	Seite 22	Kurs 165	Seite 25	
<b>Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>		<b>Informatik: Grundkurs auf Windows (A)</b>		<b>Verpackungen entwerfen und grafisch gestalten (1–6) (Einführung in den neuen Lehrplan, Fachbereich «Grafik»)</b>		
Kurs 62	Seite 20	<hr/>			Kurs 230	Seite 25
<b>Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>		<b>Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche</b>		<b>Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent</b>		
Kurs 63	Seite 20	Kurs 63	Seite 22	Kurs 132	Seite 25	
<b>Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>		<b>Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)</b>		<b>Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)</b>		
Kurs 64	Seite 20	Kurs 65	Seite 22	Kurs 211	Seite 26	
<b>Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>		<b>Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)</b>		<b>Arbeiten im koeduzierten Unterricht im textilen Bereich (AL)</b>		
Kurs 65	Seite 20	Kurs 161	Seite 22	Kurs 222	Seite 26	
<b>Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil</b>		<b>Populäre Lieder im Musikunterricht (A)</b>		<b>Kreative Arbeiten auf der Nähmaschine: Fortsetzungskurs (AL)</b>		
Kurs 75	Seite 20	Kurs 166	Seite 23	Kurs 234	Seite 26	
<b>Workshop «Datenbanken – mit FileMaker Pro»</b>		<b>Rund ums Lied II (1–6)</b>		<b>Inspiration für neue Stickentwürfe auf der Primarschule</b>		
Kurs 76	Seite 21	Kurs 160	Seite 23	Kurs 223	Seite 26	
<b>Informatik: Macintosh-Anwenderkurs: Einführung in ClarisWorks (A) (Chur)</b>		<b>Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–6)</b>		<b>Filzen für Fortgeschrittene (A)</b>		
Kurs 77	Seite 21	Kurs 162	Seite 23	Kurs 224	Seite 27	
<b>Informatik: Macintosh-Anwenderkurs: Einführung in ClarisWorks (A) (Ilanz)</b>		<b>Zeichnen – Zeichen setzen (1–6) (Kurs zum Lehrplanbereich «Grafik» des Fachs Zeichnen und Gestalten)</b>		<b>Ton suchen und verarbeiten (KG, 1–6)</b>		
Kurs 80	Seite 21	Kurs 163	Seite 23	Kurs 227	Seite 27	
<b>Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer (O)</b>		<b>Keine Angst vor krummen Linien Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1–6)</b>		<b>Freude an der Keramik (1–6)</b>		
		Kurs 164	Seite 24	Kurs 225	Seite 27	
		<b>Einführung in den Lehrplan Bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I Grafik (O)</b>		<b>Spielen und Werken zum Thema «Labyrinth» (KG, 1–6)</b>		

Kurs 226 Seite 27

**Hampelwesen, bewege Tiere und andere Figuren (3-6)**

Kurs 213 Seite 28

**Mit der Sonne in die Luft: Solarballone (O)**

Kurs 216 Seite 28

**Abheben mit Sonnenenergie (5-9)**

Kurs 218 Seite 28

**Buch binden (5-9)**

Kurs 219 Seite 28

**Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)**

Kurs 229 Seite 28

**Windräder (1-6)**

Kurs 212 Seite 29

**Jedem Objekt seinen Ort – jedem Ort sein Objekt (O)**

Kurs 214 Seite 29

**Flechten mit Weiden (5-9)**

Kurs 215 Seite 29

**Werken zum Thema «Natur/Kultur»: Arve und Speckstein (O)**

Kurs 221 Seite 29

**Themenbezogenes Werken (Freizeit); Fliegende Modellraketen (O)**

Kurs 228 Seite 30

**Metall II (Fortsetzung) Verkaufsaufgabe zum Thema: Gürtel – Gürtelschnalle (O)**

Kurs 252 Seite 30

**Ballo dei bambini (KG, 1-3)**

Kurs 117 Seite 30

**Tanzen im Kindergarten (traditionelle Formen)**

Regionalkurse «Spiele» Seite 30

**17. Bündner Sommerkurswochen 31. Juli–11. August 1995**

Seite 31

**Intensivfortbildung der EDK-Ost**

Seite 48

**Andere Kurse**

Seite 49

**Regelungen****für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986**

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldig fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.–
    - bis 2 Tage Fr. 40.–
    - bis 3 Tage Fr. 50.–
    - bis 4 Tage Fr. 60.–
    - bis 5 Tage Fr. 70.–
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:
    - fino a 1 giorno fr. 20.—
    - fino a 2 giorni fr. 40.—
    - fino a 3 giorni fr. 50.—
    - fino a 4 giorni fr. 60.—
    - fino a 5 giorni fr. 70.—
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
    - corsi estivi: 1. giugno
    - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Reglas

### per la realisaziun da curs da perfecziunamaint facultativs per magisters a partir dals 1. avuost 1986

Il 27 d'avuost 1986 ha il departamaint d'educaziun relaschà la seguainta decisiun departamentala:

1. Per la realisaziun da cuors da perfecziunamaint facultativs per magisters vegnan premiss ils seguaints dombers minimals da participants:
  - per cuors da stà 10 participants
  - per tuot ils cuors da lavuors manualas e technics (incl. cuors da stà) 8 participants
  - per tuot ils ulteriurs cuors illa regiun da Cuaira (Fläsch – Tamins – Razen) 10 participants
2. Magistras e magisters annunziats/ adas chi nu frequentan il cuors sainza as s-chüsar, han da pajair üna contribuziun a las spaisas chi vain bonifichada al conto «Contribuziun a cuors per magisters da la scuola populara». Quista contribuziun a las spaisas scrouda scha la persuna absainta vain rimplazzada.
  - 2.1 La contribuziun importa:
    - fin ad 1 di frs. 20.—
    - fin a 2 dis frs. 40.—
    - fin a 3 dis frs. 50.—
    - fin a 4 dis frs. 60.—
    - fin a 5 dis frs. 70.—
  - 2.2 Sco motivs da s-chüsa valan:
    - malatia
    - greiva malatia in famiglia
    - mortori in famiglia
    - activitats in autoritads
    - evenimaints chi nu sun prevedibels e chi pertoccan directamain la persuna annunziada
  - 2.3 Per desdir annunzchas valan ils seguaints termins:
    - cuors da stà: 1. gën
    - ulteriurs cuors: fin 10 dis avant il cumanzamaint dal cuors
3. Quista decisiun dal departamaint va in vigor ils 1. avuost dal 1986.

## Kurskonzept Werken Oberstufe

### A-Kurse

**Themenbezogenes Werken** deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

### B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

### 1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen ▶  
«Stühle»

Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ▶  
«Musikinstrumente»

#### B-Kurse:

Metall I; Keramik

### Sommerkurse 1994 in Chur

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

#### B-Kurse:

Metall I (1. Woche)  
Stein, Zement, Gips

### 2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»  
Thema noch offen

#### B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schneiden; Kunststoffe

### Sommerkurse 1995 in Chur

#### A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

#### B-Kurse:

Metall I (2. Woche)  
Metall II (1. Woche)  
Papier (Buchbindetechniken...)

**3. Jahr 1996**

Abendkurse/Nachmittagskurse  
in verschiedenen Regionen

**A-Kurse:**

Themen noch offen

**B-Kurse:**

evtl. Wiederholungen

**Sommerkurse 1996 in Chur****A-Kurse:**

Themen noch offen

**B-Kurse:**

Metall II (2. Woche)

---

## Kurse im Baukastenprinzip

---

### Stufe: Kindergarten, 1.–9. Schuljahr

---

### Umweltbildung Zugänge zur Umwelt

---

**Kurstermin, Kursort:**

29. März 1995  
Haldenstein

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

**Eine Waldwiese für die Klasse**  
(Kurs Nr. 74)  
Hans Schmocker, Chur  
Walter Christe, Tamins

**Kurstermin, Kursort:**

9. November 1994  
Bündner Cementwerke, Untervaz

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

**Begegnungen in einer Industrie**  
(Kurs Nr. 140)  
Ivo Stillhard, Trimmis

**Kurstermin, Kursort:**

1. Februar 1995, 15. Februar 1995  
Umgebung von Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

**Erlebnisse in der Kälte**  
(Kurs Nr. 68)  
Daniela Schmid, Chur  
Flurin Camenisch, Chur

**Kurstermin, Kursort:**

15. März 1995, Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

**Kontakte mit dem AfU**  
(Amt für Umweltschutz)  
(Kurs Nr. 71)  
Ivo Stillhard, Trimmis

**Kurstermin, Kursort:**

17. Mai 1995, Rheintal, Prättigau

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

**Durchstreifen von Lebensräumen**  
(Kurs Nr. 72)  
Flurin Camenisch, Chur  
Walter Christe, Tamins

**Kurstermin, Kursort:**

31. Mai 1995, 7. Juni 1995  
Umgebung von Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**

**Erkennen von Lebewesen in Ge-  
wässern als Umweltzeiger**  
(Bioindikation)  
(Kurs Nr. 73)  
Hans Schmocker, Chur

**Lehrerfortbildung im Bereich**

**«Deutsch  
für fremdsprachige Kinder/  
Multikulturelle Pädagogik» (A)**

**Grobkonzept:**

(Änderungen vorbehalten aufgrund  
der Bedürfnisse der betroffenen Lehr-  
personen und der Entwicklungen auf  
dem Gebiet der Einwanderung.)

**Mai/Juni 1994:**

– Deutsch für fremdsprachige Kinder  
(s. Kurs Nr. 67)

**1994/95:**

– Methodik/Didaktik des Fremdspra-  
chenunterrichtes  
– Immigrationskinder, Schulproble-  
me und widerspenstige Eltern  
– Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebie-  
ten (Kurs Nr. 10)  
– Der multikulturelle Kindergarten  
(Kurs Nr. 3)

**1995/96:**

– u.a. Rassismus – Toleranz und Ak-  
zeptanz

---

## Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95

**Kursdaten:**

Dezember bis April 1995

**Kursthema:**

**Regionalkurse zum Thema:  
«Spiele spielen»**

**Kursort:**

Verschiedene

**Kursträger:**

Turnberater

**Bemerkungen:**

8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

**Kursdaten:**

2. bis 4. Januar 1995

**Kursthema:**

**Skikurs,  
Organisation von Skihalbtagen,  
Snowboard für Anfänger**  
(Kurs Nr. 251)

**Kursort:**

Disentis

**Kursträger:**

STK/Sportamt

**Bemerkungen:**

für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifah-  
ren)

6.–11. August 1995

**POLYSPORT –**

**das neue J+S-Sportfach für die  
Schule**

gilt als J + S-FK Sportfach

---

## Pädagogisch- psychologische Bereiche

**Corso 2**

### Problematiche della trasgressione aggressiva (KG, 1–3)

**Responsabile:**

Dott. Mario Garbellini  
Psicologo-Psicoterapeuta,  
V. Maffei 23, 23100 Sondrio

**Date:**

sabato, 21 gennaio, 4/22 febbraio  
1995, 09.00–12.00 e 14.00–16.00

**Luogo:**

Poschiavo

**Programma:**

1. Evoluzione delle teorie psicologi-  
che sull'aggressività e sul comporta-  
mento prosociale in età evolutiva
2. Illustrazione di casi pratici:
  - a) dinamiche di gruppo con video-  
registrazione sul caso;
  - b) esemplificazione di una storia  
evolutiva di un bambino aggressivo;
  - c) presentazione ed esame di casi  
di inibizione all'espressione del-  
l'aggressività

**Tassa del corso:**

fr. –.–

**Scadenza dell'iscrizione:**

29 dicembre 1994

## Corso 5

### **Introduzione alla psicomotoria (Scuola dell'infanzia, 1-6)**

*Responsabile:*

Anni Unternährer, San Bastiaun 19, 7524 Zuoz

*Data:*

mercoledì, 5 aprile 1995, dalle 14.00 alle 18.00

*Luogo:*

Poschiavo

*Obiettivi del corso:*

Come riconosco e sostengo un bambino con comportamenti psicomotori?

*Contenuti del corso:*

Introduzione alla psicomotoria; Riconoscere / disturbi psicomotori; esercizi psicomotori semplici; procedura per la notifica alla terapia psicomotoria; Scambio d'esperienze / domande concrete

*Tassa del corso:*

fr. 10.- per materiale

*Scadenza dell'iscrizione:*

5 marzo 1995

## Kurs 4

### **Kinesiologie für Lehrerinnen und Lehrer (1-9)**

*Leiterin:*

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

*Zeit:*

Donnerstag, 11./18. Mai, 1./8./15. Juni 1995, 18.30-21.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Die Teilnehmer/innen lernen die Hintergründe und Grundlagen der Kinesiologie kennen, um in ihrem Schulalltag, Blockaden und Lernhemmendes abzubauen zu können.

*Kursinhalt:*

- Muskeltest
- Integrationsübungen
- Bedeutung von Auge und Ohr für das Lernen
- Stressabbau
- Abbau elektrischer Spannungen (Epilepsie)
- Dennison's Lateralitätsbahnung etc.

*Kurskosten:*

Fr. 30.- für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

11. August 1995

## Kurs 8 A

### **Einführung in NLP für die logopädische Praxis (neurolinguistisches Programmieren) (Logopädinnen/Logopäden)**

*Leiterin:*

Ursula Baud-Meiler, Flumis, 7204 Untervaz

*Zeit:*

Freitag, 17., und Samstag, 18. März 1995  
Freitag, 13.30-18.30 Uhr und  
Samstag, 09.00-12.00 Uhr und  
14.00-18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Grundkenntnisse in NLP gelten als Voraussetzung für den NLP-Workshop «Schatztruhe» von H. Lötscher und D. Kündig (25.6.1995)

*Kursinhalt:*

In diesem Einführungskurs werden einige Grundlagen des NLP, wie paccen, leaden, Sprachmuster, Augenmuster, ankern und positive Zielformulierung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen Strategien kennen, um die verbalen und nonverbalen Anteile der Kommunikation feiner wahrzunehmen.

*Kurskosten:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

17. Februar 1995

## Kurs 8 B

### **NLP für die logopädische Praxis «Schatztruhe»**

*Leitung:*

Lötscher Hedy, Harzerweg, 1735 Giffers  
Doris Kündig-Baumann, Weingartenstrasse 989, 5707 Seengen

*Zeit:*

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni 1995  
Sa: 10.00-12.00, 13.30-18.30 und  
20.00-21.30 Uhr  
So: 09.00-12.00 und 13.15-15.15 Uhr

*Ort:*

Stels

*Kursziel:*

Den Kursteilnehmerinnen/-teilnehmern Möglichkeiten aufzeigen und erfahren lassen, wie NLP auf lustvolle und effektive Art in die logopädische Praxis integriert werden kann.

## Kursinhalt:

Dieser Workshop ist eine Schatztruhe für viele kreative Ansätze, um NLP Interventionen in der Arbeit mit Kindern anzuwenden. Methodisch stehen die kindergerechte Umsetzung der positiven Zielformulierung und des Change History im Vordergrund. Aus dem Programm: Von Kinderzeichnungen und geschmeidigem Teig - das NLP Roulette - Farbeninterventionen - das Traumkissen - Handpuppen und Metaphern.

*Kurskosten:*

Fr. 10.- für Material und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

*Anmeldefrist:*

17. Februar 1995

## Kurs 9

### **Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten: Aufbaukurs (KG, 1-6)**

*Leiterin:*

Maria Filli, Obere Gasse 16, 7012 Felsberg

*Zeit:*

Mittwoch, 8. Februar 1995, 14.00-20.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursinhalt:*

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten und Schulalltag möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Fragen bezüglich dieser Thematik werden für die Weiterarbeit aufgegriffen.

*Kurskosten:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

8. Januar 1995

## KURS 112

# Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Bereitschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritärem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen andauernd herausgefordert – und oft

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrerteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem **Orientierungsnachmittag** jeweils am

15. Februar 1995, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

- Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.
- Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.
- Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.
- Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband, ... weitergeben.

Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am **Orientierungsnachmittag** an.

### Anmeldefrist:

Zernez: 9. Januar 1995

## Kurs 3

### Der multikulturelle Kindergarten

#### Leiterin:

Silvia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich

#### Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 3 A:  
Mittwoch, 8. März 1995  
14.00–20.45 Uhr

Samedan: Kurs 3 B:  
Mittwoch, 26. April 1995  
14.15–20.45 Uhr

#### Kursziel:

Auseinandersetzung mit der Multikulturalität im Kindergarten – wie werden wir schweizerischen und ausländischen Kindern gerecht?

#### Kursinhalt:

- Hintergrundinformationen zur Situation von Kindern aus andern Kulturen
- Erfahrungsaustausch
- Kennenlernen von Materialien für den Kindergarten, Liedern, Versen, Geschichten

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

Chur: 9. Januar 1995  
Samedan: 27. Februar 1995

## Kurs 10

### Arbeiten mit Kindern aus Kriegsgebieten (A)

#### Leitung:

Hanspeter Müller, Pestalozzidorf, 9043 Trogen  
Robert Ambühl, Börtjistrasse 11, 7260 Davos Dorf

#### Zeiten und Orte:

Samedan: Kurs 10 A  
Freitag, 24. Februar 1995  
17.30–20.30 Uhr

Chur: Kurs 10 B  
Mittwoch, 10. Mai 1995,  
14.00–17.00 Uhr

#### Kursziel:

Besseres Verständnis über Ursachen und Zusammenhänge von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, sowie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen erhalten.

#### Kursinhalt:

##### 1. Einführungsreferat

- «Sozialpädagogische Überlegungen in der Betreuung/Schulung von Kindern aus Kriegsgebieten»
- Was kann der Krieg im Leben von Kindern auslösen?

- Sozialpädagogische Handlungsansätze
- Anforderungen an die Betreuerinnen/Betreuer und Lehrpersonen

##### 2. Gruppenarbeit

- Diskussion über Fallbeispiele der Teilnehmer/-innen

##### 3. Plenum

- Zusammentragen von möglichen Lösungsansätzen

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 1

### NLP für die Schule (A)

#### Kursleitung:

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur  
Andri Cantieni, Ribishüsli, 7307 Jenins

#### Zeit:

Dienstag, 10./17./24./31. Januar,  
7./14. Februar 1995,  
18.30 bis 21.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnutzen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

#### Kursinhalt:

- Ressourcen-Suche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechenkategorien (Piaget)

#### Kurskosten:

Fr. 35.– für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

13. Dezember 1994

## Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN



## Kurs 124

### Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

#### Kursleitung:

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

#### Orte, Zeiten und Themen:

**Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr**  
21. 9.1994: Grammatik (besetzt)  
2. 11.1994: Lesen (besetzt)  
18. 1.1995: Schreiben (besetzt)  
29. 3.1995: Rechtschreiben (besetzt)  
31. 5.1995: Bücher (besetzt)  
8. 11.1995: Sprache mündlich (besetzt)

#### **Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr**

21. 9.1994: Schreiben  
2. 11.1994: Bücher  
18. 1.1995: Sprache mündlich  
29. 3.1995: Grammatik  
31. 5.1995: Rechtschreiben  
20. 9.1995: Lesen

#### **Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr**

21. 9.1994: Rechtschreiben/  
9. 11.1994: Mehrklassenschulen  
2. 11.1994: Sprache mündlich  
18. 1.1995: Lesen  
29. 3.1995: Bücher  
31. 5.1995: Grammatik  
20. 9.1995: Schreiben

#### **Kurs 124 D: Klosters:**

**14.00 bis 18.00 Uhr**  
21. 9.1994: Sprache mündlich  
2. 11.1994: Rechtschreiben  
18. 1.1995: Grammatik  
29. 3.1995: Lesen  
31. 5.1995: Schreiben  
20. 9.1995: Bücher

#### **Kurs 124 E: Samedan:**

**13.30 bis 17.30 Uhr**  
21. 9.1994: Lesen (besetzt)  
2. 11.1994: Grammatik (besetzt)  
18. 1.1995: Bücher (besetzt)  
29. 3.1995: Schreiben (besetzt)  
7. 6.1995: Sprache mündlich (besetzt)  
20. 9.1995: Rechtschreiben (besetzt)

*Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.*

### Ziele und Inhalte der Ateliers

#### Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)

*Ziele:*

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

*Inhalte:*

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

#### Leseanimation und Leseförderung

*Ziele:*

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

*Inhalte:*

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

#### Schreiben

*Ziele:*

- Kennenlernen und ausprobieren von
- Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
  - Schreibenanlässen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
  - eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

*Arbeitsformen:*

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

#### Rechtsschreibunterricht

*Ziele:*

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtsschreibunterricht

*Inhalte:*

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

#### Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen

*Ziele:*

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

*Inhalte:*

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

#### Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern

*Ziele:*

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

*Inhalte:*

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

#### Impulse für den mündlichen Sprachunterricht

*Ziele:*

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschieden-

artigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen

- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

*Inhalte:*

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

*Kurskosten:*

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 67

#### Lebendiges Sprechen im Unterricht

*Leiterin:*

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

*Zeit:*

Montag,	20.3.95	17.15–19.45 Uhr
Dienstag,	21.3.95	17.15–19.45 Uhr
Freitag,	31.3.95	17.15–19.45 Uhr
Samstag,	1.4.95	13.30–16.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Lebendiges Sprechen

*Kursinhalt:*

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler. Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprechübungen, Bewegungen, Schnabelwetzern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

20. Februar 1995

## Kurs 70

### «Das Bilderbuch erlebt» – Sachunterricht auf der Unterstufe

#### Leitung:

Elisabeth Würgler, Wuhweg 14,  
7214 Grösch

#### Zeit:

Mittwoch, 11./25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Anhand eines Bilderbuches ein Sach-  
thema fächerübergreifend ausarbei-  
ten

#### Kursinhalt:

Mit Hilfe dieses Bilderbuches Ideen,  
Anregungen und praktische Hilfelei-  
stungen vermitteln und gemeinsam  
erarbeiten.

1. Teil: – Quartalsprogramm erstellen  
– Text lesen und mögliche Ar-  
beitsblätter herstellen  
– Organisation für den 2.  
Kursteil

2. Teil: Sachthema erlebt!

#### Kurskosten:

noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

12. Dezember 1994

## Kurs 69

### Textiltechnologie (HWL, AL)

#### Kursleiter:

Giovanni Viecelli, Bündner Frauen-  
schule, Scalärastrasse 17, 7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 8./15. Februar 1995  
14.00–18.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursinhalte:

1. Teil: – neues vom Textilmarkt  
– neue Trends im Waschbe-  
reich  
– Waschmaschinen und Tum-  
bler: Was gibt es Neues?  
– Wie sage ich's meinen Schü-  
lerinnen?
2. Teil: Praktische Schülerversuche zu  
den Themenbereichen des 1.  
Teils

#### Kurskosten:

noch unbekannt

#### Anmeldefrist:

7. Januar 1995

## Kurs 66

### Gesunde Ernährung! Sind alle Ernährungsempfehlungen wirklich gesund? (HWL)

#### Leitung:

Monika Bachmann-Werth,  
Rossbodenstrasse 38, 7015 Tamins

#### Ort und Zeit:

Kurs 66 A: Chur  
Mittwoch, 11.1.95 13.30–18.30 Uhr

Kurs 66 B: Thusis  
Mittwoch, 25.1.95 13.30–18.30 Uhr

Kurs 66 C: Ilanz  
Mittwoch, 8.2.95 13.45–18.45 Uhr

Kurs 66 D: Klosters  
Mittwoch, 8.3.95 13.30–18.30 Uhr

Kurs 66 E: Samedan  
Mittwoch, 22.3.95 13.15–18.15 Uhr

## Ort:

Chur

#### Kursziel:

Dem Leben der Pflanzen und Tiere in  
unserer kältesten Jahreszeit begegnen  
und auf den Grund gehen. Den  
Winter nicht als für die Natur «tote»  
Zeit erleben.

#### Kursinhalt:

Das Durchstreifen diverser Schnee-  
landschaften, das Suchen und Deuten  
von Spuren und das genauere Betrachten  
von Schnee stehen im Zentrum  
dieses Kurses. Aber auch die Überwin-  
terungsstrategien diverser einheimischer  
Pflanzen und Tiere werden aufgezeigt  
und besprochen. Der Winter  
ist keine «tote» Jahreszeit! Dies können  
Sie während dieser beiden Nach-  
mittage sicherlich bestätigen.  
Der Kurs wird zum grossen Teil im  
Freien und (hoffentlich) in einer mär-  
chenhaften Winterlandschaft durch-  
geführt.

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

31. Dezember 1994



## Kurs 71

### Kontakte mit dem AfU (Amt für Umweltschutz) (A)

(Kurs 4 des Baukastens  
«Zugänge zur Umwelt»)

#### Leitung:

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des  
AfU

#### Zeit:

Mittwoch, 15. März 1995,  
14.00–17.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Wir erfahren anhand eines Umwelt-  
parcours die verschiedenen Umwelt-  
aspekte, die von diesem Amt bearbei-  
tet werden.

#### Kursinhalt:

- Einblick ins AfU
- Wasser
- Luft
- Abfall
- Messmethoden
- unsere Fragen

#### Kurskosten:

Fr. –.–

#### Anmeldefrist:

15. Februar 1995



## Kurs 68

### Erlebnisse in der Kälte (KG, 1–4)

(Kurs 3 des Baukastens «Zugänge zur  
Umwelt»)

#### Kursleitung:

Daniela Schmid, Pulvermühlestr. 22,  
7000 Chur

Flurin Camenisch, Bündner Naturmu-  
seum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 1./15. Februar 1995  
14.00–17.30 Uhr



## Kurs 72

**Durchstreifen von Lebensräumen (A)**

(Kurs 5 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

*Leitung:*

Flurin Camenisch,  
Bündner Naturmuseum, 7000 Chur  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,  
7015 Tamins

*Zeit:*

17. Mai 1995, 14.00–20.30 Uhr mit ge-  
meinsamem Nachtessen

*Ort:*

Churer-Rheintal/Prättigau

*Kursziel:*

Beim Durchstreifen verschiedener Le-  
bensräume abenteuerliche Naturer-  
lebnisse einfangen. Möglichkeiten  
aufzeigen, «engen» Kontakt zu einem  
bestimmten Lebensraum aufzuneh-  
men und einzugehen.

*Kursinhalt:*

Einem Flussbett entlang spazieren,  
mit den Füßen knapp im Uferwasser,  
dazwischen sich durch Sträucher  
zwängen die Augen offen für jede  
Tierspur, Blütenpracht, Astform oder  
Gesteinsfarbe: Die andere Möglich-  
keit, Lebensräume, die ökologisch  
nicht allzu empfindlich sind, zu ent-  
decken und zu erleben.

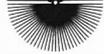
Nach dem selbständigen Durchstrei-  
fen dieser Lebensräume werden –  
nach einem gemeinsamen Nachtessen  
– Geschichten und Sagen vorgetra-  
gen, die einen anderen, klaren Bezug  
zum vorgängig erlebten Lebensraum  
schaffen.

*Kurskosten:*

Kosten für Kursunterlagen noch unbe-  
kannt.

*Anmeldefrist:*

18. April 1995



## Kurs 73

**Erkennen von Lebewesen,  
die uns den Zustand  
von Gewässern anzeigen  
(Bioindikation) (A)**

(Kurs Nr. 6 des Baukastens «Zugänge  
zur Umwelt»)

*Kursleitung:*

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,  
7000 Chur  
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans  
Monica Kaiser-Benz,  
Beverinstrasse 200 A, 7430 Thusis

*Zeit:*

Mittwoch, 31. Mai 1995 und  
Mittwoch, 7. Juni 1995,  
14.00–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Aufzeigen, dass Gewässer vielfältig  
belebte Lebensräume sind, die mit  
Schülerinnen und Schülern erlebt und  
erforscht werden können.

*Kursinhalt:*

Theoretischer Teil (Schulzimmer)  
– Einführung: Gewässer, ihre Lebe-  
wesen und Umweltzeiger (Bioindi-  
katoren)  
– Methoden, Material, Literatur  
Praktischer Teil  
– Untersuchungen an Gewässern  
– Auswertung der Resultate

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

30. April 1995



## Kurs 74

**Eine Waldwiese für die Klasse (A)**

(Kurs 1 des Baukastens «Zugänge zur  
Umwelt»)

*Kursleitung:*

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,  
7000 Chur  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,  
7015 Tamins

*Zeit:*

Mittwoch, 29. März 1995,  
14.00–17.00 Uhr

*Ort:*

Haldenstein

*Kursziel:*

Aufzeigen, wie Schülerinnen und  
Schüler Zugang zu einem Lebensraum  
finden können.

*Kursinhalt:*

Eine Einführung in das ganzheitliche  
Erleben eines Lebensraumes, hier  
einer Waldwiese, durch Forschen, Pfl-  
gen-usw.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

28. Februar 1995

## Kurs 78

**Rund ums Geld  
Von der Antike bis heute (A)***Leitung:*

Eine Fachperson des Rätischen Mu-  
seums, Chur

*Zeit:*

Mittwoch, 25. Januar 1995,  
16.00–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursinhalt:*

Als die geprägten Metallstücke sich  
von den Geräten und Schmuckstücken  
als etwas Selbständiges, als Münzen  
trennten, begann das Münzgeld das  
Naturalgeld überall zu verdrängen.  
Höhepunkte des Münzwesens waren  
die griechische Epoche von Alexander  
dem Grossen an, die der ersten Jahr-  
hunderte des römischen Prinzipates  
und die Münzprägungen europäi-  
scher Staaten seit der Mitte des  
18. Jahrhunderts, einer Zeit, als be-  
reits das Papiergeld Einzug zu halten  
begann.

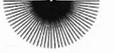
So fügen sich einzelne Teilchen zu  
einer Kulturgeschichte des Geldes,  
die dem Beobachter, der das Thema  
Geld im Alltag aus der nüchternen  
Optik wirtschaftlicher Verflechtungen  
sieht, eine neue Dimension eröffnet.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

21. Dezember 1994



## Kurs 82

**Einführung  
in das neue obligatorische  
Lehrmittel für die 5./6. Klasse  
«Geographie in der Schweiz»***Leitung:*

**Plessur:**  
Claudio Caluori, Steinbruchstrasse 16,  
7000 Chur  
Armin Giger, Casa Curtin, 7050 Arosa

**Rheintal:**

Andrea Michel, Gassa suro 1,  
7013 Domat/Ems  
Roman Stecher, Via Ritschas 27,  
7013 Domat/Ems

**Herrschaft-Prättigau-Davos:**

Urs Giger, Nussbomstuck 750,  
7214 Grüşch  
Reto Lippuner, Sannacrest,  
7235 Fiders

**Mittelbünden:**

Hans Hartmann, Unterdorf 12,  
7415 Rodels  
Beat Nicca, Pro Tga, 7426 Flerden

**Surselva:**

Gion Balzer, Casa Concordia,  
7031 Laax  
Beni Hendry, Pitgmun 10, 7188 Sedrun

**Engadin-Münstertal-Bergün:**

Schimun Janett, San Bastiaun 11,  
7503 Samedan  
Plazin Tschennett, Laret, 7537 Münstair

**Bregaglia-Bernina-Moesa:**

Mara Calzoni, 7746 Le Prese  
Maurizio Michael, La Rovna,  
7603 Vicosoprano  
Edgardo Pizzetti, 6535 Roveredo  
Lino Succetti, 6558 Lostallo-Sorte

**Zeiten und Orte:**

Chur: Kurs 82 A:  
Mittwoch, 15./22. März 1995,  
13.30–17.00 Uhr

Domat/Ems: Kurs 82 B:  
Mittwoch, 29. März 1995,  
19.00–22.00 Uhr und  
Mittwoch, 5. April 1995,  
19.00–22.00 Uhr

Thusis: Kurs 82 C:  
Mittwoch, 22./29. März 1995,  
14.00–17.30 Uhr

Grüsch: Kurs 82 D:  
Mittwoch, 5. April 1995,  
14.00–17.30 und 19.00–21.00 Uhr

Ilanz: Kurs 82 E:  
Mittwoch, 10./17. Mai 1995,  
13.45–17.15 Uhr

Zernez: Kurs 82 F:  
Mittwoch, 22. März 1995,  
14.00–17.30 und 19.00–21.00 Uhr

Bregaglia/Moesano/Poschiavo:  
Il corso avrà luogo nell'agosto 1995

**Kursziel:**

Einführung in das neue obligatorische  
Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geo-  
graphie in der Schweiz»

**Kursinhalt:**

Anhand praktischer Beispiele werden  
Wege zum Lehrmittel und Auswege  
aus auftauchenden Fragen mit dem-  
selben gesucht, ausprobiert, aufge-  
zeigt und besprochen.

**Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen noch unbe-  
kannt.

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 79**

**Einführung in den neuen  
Schweizer Weltatlas /  
Introduzione al nuovo atlante  
mondiale svizzero**

(Angebot für die Lehrpersonen, die  
die Einführung 1994 nicht besuchen  
konnten)

**Leiter/Responsabile:**

Giacomin Caviezel, Im Galli,  
7208 Malans  
Dr. Ueli Jordi, Saluferstrasse 35,  
7000 Chur  
Markus Jost, Selviweg, 7208 Malans

**Zeit/Data:**

Mittwoch, 8. Februar 1995  
Mercoledì, 8 febbraio 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort/Luogo:**

Chur

**Kursziel:**

- Vermittlung der **neuen** Informatio-  
nen und Lerninhalte für den Geo-  
graphieunterricht in der Real- und  
Sekundarschule
- Aufzeigen von gezielten Anwen-  
dungsmöglichkeiten mit dem neu-  
en Schweizer Weltatlas

**Kursinhalt:**

- Schweizer Weltatlas: Wesentliche  
Neuerungen/Eigenheiten
- Generelle Angaben
  - Die Kartenpaare als Charakteristi-  
kum
  - Angewandte thematische Karten
  - Verwendungen im Bereich «Mensch  
und Umwelt» im Rahmen der neuen  
Oberstufenlehrpläne (Geographie,  
Geschichte, Biologie)
  - praktische Arbeiten

**Obiettivi del corso:**

- Presentazione dei nuovi contenuti  
d'informazione e d'apprendimento  
per l'insegnamento della geografia  
nelle scuole d'avviamento pratico e  
scuole secondarie
- Concrete applicazioni didattiche  
del nuovo atlante svizzero mondiale

**Contenuti del corso:**

- Atlante svizzero mondiale: principali  
novità e caratteristiche
- Dati generali
  - Coppie di carte quale caratteristica
  - Carte tematiche applicate
  - Applicazioni sul tema «l'uomo e  
l'ambiente» nell'ambito dei nuovi  
programmi d'insegnamento per le  
scuole secondarie e d'avviamento  
pratico (geografia, storia, biologia)
  - Eseritazioni pratiche

**Kurskosten/Tassa del corso:**

Materialkosten noch unbekannt  
Costi del materiale didattico non an-  
cora fissati

**Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:**

8. Januar 1995 / 8 gennaio 1995

**Kurs 60****Wege zur Mathematik**

**1. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil**

**Leiter:**

Giancarlo Conrad, 7537 Münstair

**Zeit:**

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Einsicht in die Quartalspläne 3 + 4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte  
aufgenommen, die einen Einfüh-  
rungskurs in das Lehrmittel «Wege zur  
Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Dezember 1994

**Kurs 61****Wege zur Mathematik**

**2. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil**

**Leiter:**

Giancarlo Conrad, 7537 Münstair

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Übersicht zu neuen Themen:
  - Multiplikation
  - Division
  - Flussdiagramme
  - Mathem. Golf
  - Zahlengitter
  - Kombinatorik
  - Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten!**

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte  
aufgenommen, die einen Einfüh-  
rungskurs in das Lehrmittel «Wege zur  
Mathematik» besucht haben.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

15. Dezember 1994



## Kurs 62

**Wege zur Mathematik  
3. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil***Leiter:*

Peter Cafilisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

*Zeit:*

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

*Bitte beachten!*

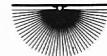
In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

15. Dezember 1994



## Kurs 63

**Wege zur Mathematik  
4. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil***Leiter:*

Peter Cafilisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

*Zeit:*

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

*Bitte beachten!*

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

15. Dezember 1994



## Kurs 64

**Wege zur Mathematik  
5. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil***Leiter:*

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,  
7000 Chur

*Zeit:*

Mittwoch, 11. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
  - Bruch als Maschine
  - Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
- Darstellungsform
- Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

*Bitte beachten!*

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

15. Dezember 1994



## Kurs 65

**Wege zur Mathematik  
6. Klasse:  
Einführungstag 2. Teil***Leiter:*

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,  
7000 Chur

*Zeit:*

Mittwoch, 25. Januar 1995  
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

*Bitte beachten!*

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

15. Dezember 1994

## Kurs 75

**Workshop «Datenbanken –  
mit FileMaker Pro»***Kursleiter:*

Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,  
7000 Chur

*Zeit:*

25. Januar, 1./8./15. Februar 1995,  
14.00–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursinhalte:*

Erarbeitung von kleineren und mittleren Datenbankprojekten in Arbeitsgruppen. Die KursteilnehmerInnen sollen im Vorfeld oder zu Beginn des Kurses themenorientierte Projektgruppen bilden.

*Denkbare Anwendungen:*

- Schulverwaltungen
- Schüler- bzw. Notenverwaltungen
- Bibliotheks- und Videoverwaltungen
- Lehrmittelverwaltungen
- Anwendungen am Lehrerarbeitsplatz
- Vereinsverwaltungen etc.

*Kursprogramm:**Einführender Teil:*

- Aufbau und Struktur von Datenbankanwendungen
- Kennenlernen des Programms FileMaker Pro (Für kleinere, unterrichtsnahe Projekte ist auch der Einsatz von ClarisWorks sinnvoll und denkbar.)

*Anwendungsteil:*

- Arbeit an Datenbankprojekten in Arbeitsgruppen
- Auswertung und Vorstellung der einzelnen Arbeiten. Ausblick auf eine mögliche Weiterführung der Arbeiten

*Kursteilnehmer:*

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten. Informatik-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein. Anwenderkenntnisse des Programms FileMaker bzw. ClarisWorks wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung. Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen, da die geschriebenen Anwendungen auf beiden System-Plattformen lauffähig sind. Zur Orientierung: Für den Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

*Kurskosten:*

Fr. 20.– für Arbeitsunterlagen des einführenden Kursteils.

*Anmeldefrist:*

21. Dezember 1994

**Informatik:**  
**Macintosh-Anwenderkurs:**  
**Einführung in ClarisWorks (A)**

**Leiter:**

Reto Huber, Sennensteinstrasse 11,  
 7000 Chur

**Zeit:**

Dienstag, 24./31. Januar, 7./14./21.  
 Februar, und Freitag, 24. Februar  
 1995, jeweils 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach dem Kurs in der Lage, Administrations- und Vorbereitungsarbeiten mit dem Mac am Lehrerarbeitsplatz auszuführen.

**Kursinhalt:**

Umgang mit dem integrierten Software-Paket ClarisWorks in den fünf Bereichen:

- Textverarbeitung;
- Datenbank (Listen, Adressen usw.);
- Tabellenkalkulation und Diagramme;
- Grafik (Zeichnen und malen);
- Datentransfer zwischen den Programmteilen

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

24. Dezember 1994

**Informatik:**  
**Macintosh-Anwenderkurs:**  
**Einführung in ClarisWorks (A)**

**Leitung:**

Benedikt Fässler, Mura, 7132 Vals  
 Jürg Carisch, Via Giuv 26,  
 7013 Domat/Ems

**Zeit:**

Montag, 23./30. Januar, 6./13. Februar  
 und 6./13. März 1995,  
 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Illanz

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach dem Kurs in der Lage, Administrations- und Vorbereitungsarbeiten mit dem Mac am Lehrerarbeitsplatz auszuführen.

**Kursinhalt:**

Umgang mit dem integrierten Software-Paket ClarisWorks in den fünf Bereichen:

- Textverarbeitung;
- Datenbank (Listen, Adressen usw.);

- Tabellenkalkulation und Diagramme;
- Grafik (Zeichnen und malen);
- Datentransfer zwischen den Programmteilen

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

21. Dezember 1994

**Tastaturschreibunterricht**  
**mit und ohne Computer (O)**

**Leiter:**

Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehrerin,  
 7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 12. April 1995,  
 14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die revidierten Oberstufenlehrpläne bedeuten für den Tastaturschreibunterricht in zweifacher Hinsicht eine Aufwertung bzw. Aktualisierung:

- Dotation als Wahlfach mit 1–2 Jahreslektionen im 7. und 8. Schuljahr
- Einführung der Grundbildung in Informatik und damit verbunden Ausrüstung der Schulen mit Computern, welche auch als Lehrgeräte für das Tastaturschreiben benutzt werden können. Weiter werden die Anwendungen des Computers im Unterricht (insbes. Textverarbeitung) die Frage nach der korrekten Bedienung der Tastatur auf.

An diesem Kursnachmittag werden für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer konkrete methodische Hinweise gegeben und geeignete Hilfsmittel vorgestellt.

**Kursinhalt:**

In einem kurzen Einführungsreferat werden die didaktischen und methodischen Grundsätze für einen erfolgreichen Tastaturschreibunterricht erläutert. Anschliessend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schulungsraum des KV während drei Lektionen eine Vielzahl von konkreten methodischen Details «am eigenen Leib» erleben. Es wird eine klare Vorstellung vermittelt, wie ein ganzer Kurs mit Schülerinnen und Schülern ablaufen könnte. Am Schluss der Veranstaltung werden geeignete Hilfsmittel (Lehrgänge, Computerprogramme usw.) für den Tastaturschreibunterricht kurz vorgestellt und bewertet.

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Material

**Anmeldefrist:**

12. März 1995

**Computeranwendungen**  
**im Rechnen (O)**

**Leitung:**

Markus Romagna, Wingertsplona,  
 7204 Untervaz  
 Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

**Zeit:**

Mittwoch, 1. Februar 1995,  
 14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den TeilnehmerInnen, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kursnachmittags.

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**

30. Dezember 1994

**Der Computer im Geometrisch-**  
**Technischen Zeichnen (O)**

**Leitung:**

Markus Romagna, Wingertsplona,  
 7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 8. Februar 1995,  
 14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Der Computer ist ein faszinierendes Werkzeug im geometrisch-technischen Zeichnen. Mit ClarisDraw steht ein Zeichnungsprogramm zur Verfügung, welches die erforderliche Funktionalität bietet und zugleich die nötige Einfachheit in der Bedienung gewährleistet. In diesem Kurs werden anhand vieler konkreter Aufgaben die Tips und Tricks vermittelt, welche die

Durchführung auch schwieriger GTZ-Aufträge in ClarisDraw ermöglichen. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes werden ersichtlich. Weiter werden didaktisch-methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ besprochen. Voraussetzung für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw/ClarisDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
8. Januar 1995



### Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)

**Leitung:**  
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

**Zeit:**  
Mittwoch, 15. Februar 1995,  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**  
Untervaz

**Kursinhalte:**  
Einführung in das Programm Cabri-Géomètre. Üben anhand konkreter Beispiele aus den Geometrie-Lehrmitteln. Schaffung der didaktisch-methodischen Grundlagen für den Einsatz des Programmes im eigenen Unterricht.

Das Programm Cabri-Géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri-Géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**  
16. Januar 1995

### Kurs 89

#### Informatik: Grundkurs auf Windows (A)

**Kursleitung:**  
Peter Schärer, Spinnelenweg 1A,  
7260 Davos Dorf

**Zeit:**  
10 Abende ab Dienstag, 14. Februar 1995, jeweils am Dienstag und Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr

**Ort:**  
Davos Platz

**Kursziel:**  
Einführung in die Arbeit mit Windows

**Kursinhalte:**  
Textverarbeitung  
Datenbank  
Tabellenkalkulation

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**  
14. Januar 1995

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

### Kurs 63

#### Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)

**Leitung:**  
Susanne Brenn-Ferschin,  
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis  
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

**Zeiten und Orte:**  
Kurs 63 C: Thusis:  
Mittwoch, 18. Januar 1995,  
13.30–19.00 Uhr  
Kurs 63 D: Chur:  
Mittwoch, 15. März 1995,  
13.30–19.00 Uhr

**Kursziel:**  
Liedgestaltung

**Kursinhalt:**

- Im Zentrum steht das Lied!
- Wir möchten aufzeigen, wie man ein Lied musikalisch ausschöpfen kann mit all unseren Möglichkeiten z. B.:
- Liedbegleitung mit Elementarinstrumenten
- Lied als Themagrundlage
- Lied als Bewegungsgrundlage
- Liednotationen usw.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

### Kurs 65

#### Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)

**Leiter:**  
Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,  
7270 Davos Platz

**Zeit und Ort:**  
Chur: Kurs 65 A:  
8. Februar 1995, 14.00–18.00 Uhr

**Programm:**  
Mit den Themen Skandinavien im Lied und in der Musik und Tiere im Lied und in der Musik verbinden wir das Singen und Musizieren mit einem stufengemässen Musikhören. Kurze, einprägsame Werkausschnitte berühmter Komponisten – u. a. auch aus der Moldau – sollen den Schüler allmählich zu einem bewussten Hören hinführen.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
9. Januar 1995



### Kurs 161

#### Populäre Lieder im Musikunterricht (A)

**Leiter:**  
Martin Gähwiler, Gerbersboden,  
7272 Davos Clavadel

**Zeit:**  
Mittwoch, 29. März, 5. April 1995  
14.00–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Es wird eine grosse Auswahl von populären Liedern vorgestellt, die sich vor allem für Mittel- und Oberstufe eignen, die teilweise aber auch auf der Unterstufe eingesetzt werden können. Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Lehrkräfte, die selber kein Instrument spielen. So wird ein Schwerpunkt der Einsatz von Playbackverfahren sein.

**Kursinhalt:**

- Kennenlernen verschiedener populärer Lieder von den Beatles, Peter Reber, Georg Danzer und vielen andern. Texte, Noten und Literaturhinweise
- Einführung in die rhythmischen und musiktheoretischen Besonderheiten der populären Musik (sog. Rockmusik) mit praktischen Übungen
- Die Begleitung populärer Lieder mit Klavier, Perkussion, Schulinstrumenten, Keyboard

- Playbackverfahren mit CD und Tonbandkassetten
- Die Adaption eines aktuellen Popliedes für den Musikunterricht

**Kurskosten:**

Fr. 25.- für Kursunterlagen und Tonbandkassette

**Anmeldefrist:**

28. Februar 1995

**Kurs 166**

**Rund ums Lied II:  
Fortsetzung des Kurses  
«Rund ums Lied I» (1-6)**

**Leiter:**

Raimund Alig, Segnesweg 8,  
7000 Chur  
Luzius Hassler, Arnikaweg 5,  
7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 5. April und 10. Mai 1995,  
13.30-16.00 und 17.00-19.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Weiterführung und Vertiefung der im Kurs I «Rund ums Lied» begonnenen Arbeit.

**Kursinhalte:**

Lied und Begleitung  
Lied und Bewegung  
Lied und Hörerziehung  
Lied und Stimme

**Kurskosten:**

ca. Fr. 15.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

13. März 1995



**Kurs 160**

**Beobachtungsarbeit  
im Zeichenunterricht (4-6)**

**Leiterin:**

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Mittwoch, 1./22. Februar 1995  
14.00-18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvermögen

- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

**Kursinhalt:**

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren
- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

**Kurskosten:**

Fr. -.-

**Anmeldefrist:**

31. Dezember 1994

**Kurs 162**

**Zeichnen - Zeichen setzen (1-6)**

(Ein Kurs zum Lehrplanbereich «Grafik» des Faches Zeichnen und Gestalten)

**Leitung:**

Fritz Baldinger, Chrummacher,  
7220 Schiers

**Ort und Zeit:**

Kurs 162 A: Ilanz  
Mittwoch, 25. Januar, 1. Februar 1995,  
13.45-17.45 Uhr  
Kurs 162 B: Schiers  
Mittwoch, 8./22. März 1995, 14.15-18.00 Uhr

**Kursziel/Kursinhalt:**

Dies ist ein Anschlusskurs zur Einführung in den Lehrplan Zeichnen und Gestalten, der zum Thema Malen in den Konferenzen durchgeführt wurde.

Beim Zeichnen wird die erlebte Umwelt bildhaft strukturiert, gedeutet und in einen Zusammenhang gewiesen. Wir wollen diesem Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozess nachspüren und Gesehenes, Erfahrenes, Empfundenes und Erkanntes ausdrücken und gestalten.

Im Vordergrund stehen grafische Darstellungsmittel wie: Bleistift, Kohle, Kreide, Filzstift, Kugelschreiber, Feder, Kratzwerkzeuge. Wir erarbeiten sie mit Hilfe einer Zeichenwerkstatt. Dies ermöglicht den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, selber Schwerpunkte zu setzen.

Die Motive für unsere Wahrnehmungen und Gestaltungen wählen wir aus unserer nächsten Umgebung.

**1. Nachmittag:**

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Objekte und Raumsituationen erleben und Ausdrucksmöglichkeiten suchen (innen-aussen, übereinander, nebeneinander, hintereinander, körperhaft)

**2. Nachmittag:**

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Situationen und Handlungen von Menschen erleben und umsetzen

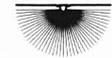
**Kurskosten:**

Fr. 10.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**LEHRPLAN**



**Kurs 163**

**Keine Angst vor krummen Linien - Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1-6)**

**Kursleiterin:**

Monique Bosshard, Postfach 359,  
7522 La Punt-Chamues-ch

**Zeit:**

Mittwoch, 1./8. Februar 1995  
14.00-18.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Einführung in den neuen Lehrplan im Bereich Grafik

**Kursinhalt:**

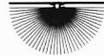
- Finden von stufengerechten Umsetzungen des Lehrplans anhand eines thematischen Schwerpunkts mit bildnerischem Thema (gross und klein, hell und dunkel, Raum)
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Thema, bildnerischem Problem und Wahl der Technik
- Neben Materialerkundungen im grafischen Bereich (Filz- und Faserstift, Bleistift, Tusche, Feder, Rohrfeder, Kohle), soll das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung und Schulung der grafischen Ausdrucksmöglichkeiten gesetzt werden.

**Kurskosten:**

Fr. 15.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. Dezember 1994



## Kurs 164

**Einführung in den Lehrplan  
BILDNERISCHES GESTALTEN  
der Real- und Sekundarschule:  
Grundkurs I GRAFIK (O)**
*Kursleitung:*

Monique Bosshard, Postfach 359,  
7522 La Punt-Chamues-ch

*Zeit:*

Mittwoch, 22. Februar, 22. März, 19.  
April, 31. Mai 1995, 14.00–19.00 Uhr

*Ort:*

Zernez

*Kursziel:*

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen  
und Gestalten» der Real- und Sekun-  
darschule im Themenbereich GRAFIK

*Kursinhalte:*
**1. Der Bleistift, ein sensibles Zeichen-  
instrument**

- Von der Technik ausgehen (Zeichen-  
werkstatt Bleistift I)
- *Ornament – Objekt – Raum – Archi-  
tektur.* Von der Linie zur Form und  
zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «Bild-  
nerisches Gestalten»

**2. Von der Naturstudie zum Picto-  
gramm**

- Von der Spur zur Textur (Zeichen-  
werkstatt Feder, Pinsel, Kugelschrei-  
ber)
- *Möglichkeiten und Grenzen der  
«Abstraktion»*
- Der kreative Prozess (suchen – rea-  
gieren – planen)

**3. Wahrnehmung und Ausdruck**

- *Form gegen Schablone*
- *Landschaft – Tier – Mensch*  
Aufbau – Komposition
- *Entwicklung von Zeichenaufgaben*

**4. Wie der Inhalt Form und Technik be-  
stimmt**

- *Dramaturgie des Comics*
- *Aufgabenreihen – Jahresplan –  
Dreijahresplan*
- Bewertung bildnerischer Resultate

*Kurskosten:*

ca. Fr. 30.–

*Anmeldefrist:*

22. Januar 1995

## Kurs 167

**Die Bewertung im Bildnerischen  
Gestalten (1–9)**
*Leiter:*

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,  
7220 Schiers

*Zeiten und Orte:*

Schiers: Kurs 167 A  
Mittwoch, 17. Mai 1995,  
13.45–17.45 Uhr  
Chur: Kurs 167 B  
Mittwoch, 30. August 1995,  
14.00–18.00 Uhr  
Zernez: Kurs 167 C  
Mittwoch, 13. September 1995,  
14.00–18.00 Uhr  
Ilanz: Kurs 167 D  
Mittwoch, 27. September 1995,  
13.45–17.45 Uhr

*Kursziel:*

Gestaltungsarbeiten aufbauend kriti-  
sieren und bewerten lernen.

*Kursinhalt:*

Wertung geschieht immer und über-  
all. Der Schüler erwartet von der Lehr-  
person, dass sie Stellung zu seinem  
Werk nimmt. Dabei kommt unweiger-  
lich Wertung ins Spiel. Wir wollen ge-  
meinsam der Frage nachgehen, wie  
wir zu einer schüler- und fachgerech-  
ten Bewertung gelangen können.  
Jede Teilnehmerin und jeder Teilneh-  
mer bringt einen Klassensatz «Schü-  
lerarbeiten» zum selben Thema mit  
und kann Auskunft geben über The-  
menstellung und Verlauf der Arbeit.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 168

**Begleitetes Malen nach B. Egger  
(A)**
*Leiterin:*

Christine Heldstab, Langmatte,  
7276 Davos Frauenkirch

*Zeit:*

Mittwoch, 10./17./31. Mai,  
7./14. Juni 1995, 19.45–22.00 Uhr

*Ort:*

Davos Platz

*Kursziel:*

Beim Malen wollen wir uns selbst be-  
gegnen, unsere Kreativität und unsere  
inneren Bilder entdecken und ihnen  
Form und Gestalt geben. Das stärkt die  
Freude an uns selbst, als eine wesentli-  
che Voraussetzung für ein gutes Zu-  
sammenleben mit jung und alt. Um  
uns von der Vielseitigkeit des Malens  
überraschen zu lassen, brauchen wir  
kein Talent, sondern Lust mit Farben  
und Formen zu experimentieren.

*Kursinhalt:*

Im Atelier wird stehend mit Gouache  
Farben auf grosse Blätter gemalt. The-  
ma, Technik und Format werden selber

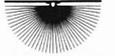
gewählt. Anschliessend ans Malen  
nehmen wir uns Zeit Erlebtes auszu-  
tauschen oder einfach etwas nachwir-  
ken zu lassen. Ich begleite jeden per-  
sönlichen Malprozess und gebe tech-  
nische Hilfen.

*Kurskosten:*

Fr. 100.– für Kursmaterial

*Anmeldefrist:*

10. April 1995



## Kurs 169

**Garantiert Zeichnen lernen –  
können alle ändern,  
nur Sie nicht? (O)**

(Einführung in den Lehrplanbereich  
BILDNERISCHES GESTALTEN  
der Real- und Sekundarschule)

*Leiterin:*

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

*Zeit:*

Mittwoch, 11. Januar, 8. Februar,  
8. März, 5. April, 10. Mai und 7. Juni  
1995, 13.45–19.45 Uhr, mit einer Ver-  
pflungspause

*Ort:*

Ilanz

*Kursziel:*

- Erarbeiten der handwerklichen und  
gestalterischen Grundlagen, die  
eine sinnvolle Umsetzung des Lehr-  
planes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen wie  
die bildnerische Gestaltungsfähig-  
keit mit der Sinneswahrnehmung  
und dem Erleben des Menschen zu-  
sammenhängt

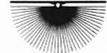
*Kursinhalt:*

Der erste Nachmittag soll dem unbelas-  
teten Entdecken von Material, Tech-  
nik und gestalterischem Ansatz die-  
nen. An den folgenden Nachmittagen  
stehen sie immer zur Auswahl zur Ver-  
fügung.

Diese Nachmittage gliedern sich in  
einen Einführungsteil mit Vorübun-  
gen, wie sie in der Schule auch ver-  
wendet werden könnten und mit Hin-  
weisen also die Breite der Anwen-  
dungsmöglichkeiten des Tagesthe-  
mas. In einem weiteren Teil wählen die  
Teilnehmenden den technischen und  
inhaltlichen Schwerpunkt. Es werden  
Aufgabestellungen verschiedenster  
Art vorliegen.

Zum Abschluss des Kurstages soll je-  
weils noch ein besonderes Thema an-  
gesprochen werden.

In dieser Konstruktion lassen sich Anlie-  
gen und Fragen der Teilnehmenden  
sehr gut integrieren.



Während des Kurses werden Hinweise auf Material (welches, wozu, woher?), technische und organisatorische Tips gesammelt und abschliessend als Kursunterlage abgegeben.

#### 1. Nachmittag

*Einführung in die verschiedenen Techniken*

Viele kleine Übungen sollen helfen, sich mit dem Material und dessen Möglichkeiten anzufreunden (Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben). In Ansätzen können die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt werden (Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie).

#### 2. Nachmittag

*Parallel Perspektive – im Freihandzeichnen?*

- a) einführende Übungen
- b) Arbeit nach eigener Wahl
- c) Die Entwicklung des Raumverständnisses beim Kinde

#### 3. Nachmittag

*Punktperspektive – zu beliebt?*

- c) Raumdarstellung in den vergangenen 1000 Jahren abendländischer Bildkunst

#### 4. Nachmittag

*Luftperspektive – schon alles klar?*

- c) Jahresplanung I – wozu ist das Zeichnen gut?

#### 5. Nachmittag

*Überschneidung – so wichtig?*

- c) Jahresplanung II – wie ist das alles zu bewältigen?

#### 6. Nachmittag

*Farbraum – viel zu schwierig?*

- c) Wie Gedicht und Bild miteinander in Verbindung stehen können

Voraussetzungen: Humor, Unternehmungslust...

Diesem Grundkurs I sollen weitere folgen:

Grundkurs II 1995/96

*Dreidimensionales Gestalten*

Vom Fingerspitzengefühl zum Gestalten von Räumen

Grundkurs III 1996/97

*Ein kunstgeschichtlicher Gang durch die Zeiten*

Das Erleben von Kunstwerken und das Arbeiten damit

In zusätzlichen einzelnen Nachmittagskursen können Themen vertieft werden. Diese Kurse richten sich vor allem nach dem Bedarf aus der Lehrerschaft.

*Kurskosten:*

für Materialien noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

15. Dezember 1994

### Kurs 165

#### **Verpackungen entwerfen und grafisch gestalten (1–6)**

(Einführung in den neuen Lehrplan, Fachbereich «Grafik»)

*Leitung:*

Ingrid Jecklin-Buol,  
Rabengasse 7, 7000 Chur

*Zeit:*

Mittwoch, 10. Mai 1995,  
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

- Verpackungen erfinden und entstehen lassen...
- Wir setzen uns mit verschiedenen Themen der Zeichen- und Bildsprache auseinander und kreieren eigene Verpackungen

*Kursinhalt:*

- Einführung in das Thema mit einem spielerischen, kreativen Prozess
- Betrachtung von vorhandenen Packungen aus unserem Alltag und anderen Kulturen
- Kennenlernen von verschiedenen grafischen Definitionen: Zeichen, Symbolen und Piktogrammen
- Entwickeln von Schriften
- Kennenlernen von grafischen Techniken wie: Bleistift, Kugelschreiber, Kohle, Tinte, Kreide etc.
- Umsetzung für den Schulalltag

*Kurskosten:*

Fr. 10.– für Material

*Anmeldefrist:*

1. April 1995

### Kurs 230

#### **Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent (bei freien Plätzen auch für Primarlehrer)**

*Leiter:*

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,  
7000 Chur  
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,  
7012 Felsberg

*Zeiten und Orte:*

Chur: Kurs 230 A:  
105 Lektionen ab Mittwoch, 25. Oktober 1995, 17.30–21.30 Uhr, bis Juni 1996 und eine Woche während der Sommerferien 1996 (nach Absprache)

Ilanz: Kurs 230 B:

105 Lektionen ab Mittwoch, 25. Oktober 1995, 13.45–17.45 Uhr, bis Juni 1996 und eine Woche während der

Sommerferien 1996 (nach Absprache) (13 Nachmittage in Ilanz, 8 Nachmittage in Chur (März und Mai))

*Programm:*

Mit der Einführung der Koedukation im Bereich Handarbeit/Werken besteht ab Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen die Möglichkeit, das Fach «Werken» zu unterrichten. Nach dem bisherigen Ausbildungskonzept der Bündner Frauenschule sind Absolventinnen des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars ohne Werkpatent befähigt, Werken bis mit 3. Klasse zu erteilen. Die Bündner Lehrerfortbildung bietet im Schuljahr 1995/96 einen weiteren Ergänzungskurs / 150 Lektionen) zum Nachholen des Werkpatentes A (4.–6. Klasse) an. Ein erfolgreicher Kursbesuch wird mit dem Ausweis «Werken 4.–6. Klasse» testiert. Somit kann nachher das Fach «Werken» auf der ganzen Primarschulstufe erteilt werden.

*Kursziel:*

Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mit dem Zusatzpatent «Werken» soll befähigt sein, Eigeninitiative zu ergreifen und mit den im Kurs erworbenen gestalterischen und technischen Fähigkeiten einen zeitgemässen Unterricht zu erteilen.

*Kursinhalt:*

- a) Werkdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen gemäss neuem Lehrplan
- b) Technologie: Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen
- c) Auseinandersetzung mit gestalterischen Problemen
- d) Technisches Werken: Einsichten gewinnen in einfache technisch/funktionale Phänomene
- e) Werkpraktikum in 4.–6. Klasse mind. 12 Lektionen

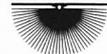
*Kurskosten:*

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

30. April 1995

Teilnehmerzahl beschränkt



### Kurs 132

#### **Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)**

*Leiterin:*

Elisabeth Delnon, Quadera, 7247 Saas

*Zeiten und Orte:*

Küblis: Kurs 132 C:  
Mittwoch, 11./25.1.95, 13.45–17.45

Chur: Kurs 132 D:  
Mittwoch, 29.3./5.4.95, 14.00–18.00  
Thuis: Kurs 132 E:  
Mittwoch, 17./31.5.95, 14.00–18.00

**Kursziel:**

Entwurfsarten für verschiedene Schulstufen praktisch umsetzen

**Kursinhalt:**

- Anhand von Lernzielen Ideen gestalterisch umsetzen
- Durch Farben und Formen eine Gemeinschaftsarbeit immer wieder anders gestalten
- Farb- und Formgebung durch eigene Strukturen beeinflussen
- Von einem Thema ausgehend (z. B. Schnecke) für verschiedene Techniken textilgerechte Entwürfe herstellen
- Die Entwürfe z. T. praktisch ausführen

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 222**

**Kreative Arbeiten auf der Nähmaschine: Fortsetzungskurs (AL)**

**Leiterin:**

Elisa Stäheli, Rainenweg 16, 4153 Reinach

**Zeit:**

14.–16. August 1995  
08.50–12.00 und 13.30–17.15 Uhr

**Ort:**

Zerne

**Kursziel:**

Verzieren und verarbeiten von textilen Resten. Die Nähmaschinen besser kennen und nutzen.

**Kursinhalt:**

Aus den verzierten Stoffen nähen wir kleine Gegenstände und lernen Techniken kennen, die in der Schule anwendbar sind.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 30.– für Material

**Anmeldefrist:**

30. April 1995

234 A: 15. März 1995  
14.00–17.30 Uhr Zerne  
25. März 1995  
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr  
Sonja Wenk, 7550 Scuol  
Claudia Thom, 7513 Silvaplana

234 G: 13./27. Mai 1995  
09.45–12.00 und 13.30–16.00 Uhr  
Klosters Platz  
Elisabeth Delnon, 7247 Saas i. P.  
Susanna Beetschen, 7270 Davos

234 I: 29. April 1995 Roveredo  
6. Mai 1995/ Poschiavo  
10.00–12.00 Uhr in Roveredo  
13.30–16.00 Uhr in Poschiavo  
Mirta Denicola, 6558 Lostallo  
Loretta Ferrai, 7742 Poschiavo

**Kursziel/obiettivi del corso:**

- Spielerisches Gestalten: Spielregeln aufstellen, Grenzen setzen, praktisch ausführen
- Lehrplaninterpretation

**Kurskosten/Tassa del corso:**

noch unbekannt  
costi del materiale non ancora fissati

**Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:**

1 Monat vor Kursbeginn  
1 mese prima dell'inizio del corso



**Kurs 211**

**Arbeiten im koeduzierten Unterricht im textilen Bereich (AL)**

**Leiterin:**

Verena Schoch, Buchenweg 36, 4852 Rothrist

**Zeiten und Orte:**

Domat/Ems: Kurs 211 A:  
Mittwoch, 5.4.1995, 14.00–18.00  
Chur: Kurs 211 B:  
Mittwoch, 31.5.1995, 14.00–18.00  
Davos: Kurs 211 C:  
Mittwoch, 13.9.1995, 14.00–18.00

**Kursziel:**

Neue Anregungen für den textilen Werkunterricht, quer durch alle Stufen.

**Kursinhalte:**

- Was machen wir mit den vielen Faserpelzresten? Wir räumen auf!
- Genäht – gestrickt – gehäkelt
- Einfache Verarbeitung verschiedener Gegenstände
- Neue Materialien und neue Hilfsmittel kennenlernen

**Kurskosten:**

Fr. 10.– für Material

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 234**

**Inspiration für neue Stickentwürfe an der Primarschulstufe (AL)**

**Zeiten/Orte und Kursleitung:  
Date/luoghi e Responsabile:**

234 E: 3./10./17. Mai 1995  
14.00–17.30 Uhr Danis  
Aurelia Battaglia, 7163 Danis  
Brida Loretz, 7130 Ilanz

234 F: 9./16./23. Mai 1995  
18.00–21.15 Uhr Untervaz  
Daniela Banzer, 7204 Untervaz  
Aurelia Battaglia, 7163 Danis

234 C: 5./12. April 1995  
13.30–19.30 Uhr Tamins  
Brigitte Tomaschett, 7017 Flims  
Ingrid Maag, 7017 Flims

234 D: 3./10./17. Mai 1995  
14.00–17.30 Uhr Chur  
Esther Wurster, 7430 Thuis  
Irene Dönz, 7000 Chur

234 H: 5./12./19. September 1995  
18.30–22.00 Uhr Masein  
Esther Wurster, 7430 Thuis  
Irene Dönz, 7000 Chur

234 B: 19. April 1995  
14.00–17.30 Uhr Silvaplana  
29. April 1995  
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr  
Sonja Wenk, 7550 Scuol  
Claudia Thom, 7513 Silvaplana



**Kurs 223**

**Filzen für Fortgeschrittene (A)**

**Leiter:**

Istvan Vidac, Gaspar 11,  
H-6000 Kecskemét  
Mari Nagy, Gaspar 11,  
H-6000 Kecskemét

**Zeit:**

24.–28. April 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Einführung in die künstlerische Arbeit mit der Filztechnik

**Kursinhalt:**

- Die bulgarischen Filzteppiche
- Motivsammlung
  - Die Bedeutung der Muster
  - Informationen über die Originaltechnik
  - Hut
  - Kleidungsstücke

Videofilm und Diavorträge über Bulgarien über die alte Filzteppichherstellung.

**Kurskosten:**

Materialkosten je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**

31. Januar 1995

### Ton suchen und verarbeiten (KG, 1-6)



TON SUCHEN - VERARBEITEN

#### Leitung:

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

#### Zeit:

Mittwoch, 24./31. Mai, 7. Juni 1995  
14.00-18.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Erkennen, welche Tonerde sich zum Modellieren eignet, wissen um die Weiterverarbeitung.

#### Kursinhalt:

«Vom Dreck zur Vase», wie unsere Verfahren graben wir nach dem ertümlichsten Werkstoff, dem Lehm. Über verschiedene Arbeitsschritte reinigen wir den Lehm so, dass er zur form- und brennbaren Masse wird.

#### Kurskosten:

Fr. 10.-

#### Anmeldefrist:

24. April 1995

Kursträger BVHU

### Freude an der Keramik (1-6)

#### Leitung:

Eva Eschmann-Salzgeber, Meiliboda 1,  
7050 Arosa

Andrea Liechti, Degenstrasse,  
7208 Malans

#### Zeit:

Mittwoch, 8./15. Februar, 8./15./22.  
März 1995, 14.00-18.00 Uhr

#### Ort:

Malans

#### Kursziel:

Interesse und Freude am kreativen Gestalten mit Ton wecken. Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten mit diesem Material kennenlernen.

#### Kursinhalt:

- diverse Bearbeitungsmöglichkeiten (Techniken)
- Glasieren
- Brennen
- Raku

#### Kurskosten:

Kosten für Material je nach Aufwand

#### Anmeldefrist:

31. Dezember 1995

Kursträger BVHU

Wir werden in diesem Kurs Werk- und Spielmöglichkeiten rund ums Labyrinth kennenlernen, kleinere Labyrinth herstellen und begehbare Labyrinth bauen. Dabei werden wir mit verschiedensten Werkstoffen arbeiten.

#### Kurskosten:

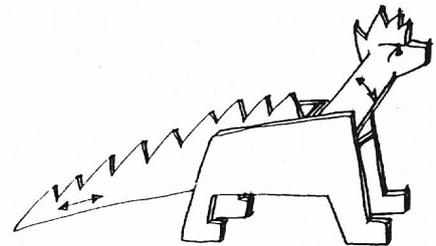
Fr. 50.- für Material

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kursträger BVHU

### Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3-6)



#### Leiterin:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

#### Zeit:

Mittwoch, 29. März, 5./12. April 1995,  
13.45-17.45 Uhr

#### Ort:

Illanz

#### Kursziel:

Einfache mechanische Abläufe kennenlernen und anwenden.

#### Kursinhalt:

Wir bringen Bewegung in die Figur! Alle von uns kennen den altbekannten «Hampelmann». Angelehnt an alte mechanische Spielzeuge werden wir bewegliche Spielfiguren selber erfinden und bauen (aus Sperrholz). Es werden Figuren entstehen, welche mittels Schnurzug oder Hebel bewegt werden können.

Anwendungsmöglichkeiten: Spielfiguren (z. B. für Schattenspiele), Hampelwesen, selbständig stehende Tierfiguren mit beweglichen Körperteilen usw.

#### Kurskosten:

Fr. 60.- für Material

#### Anmeldefrist:

28. Februar 1995

### Spielen und Werken zum Thema «Labyrinth» (KG, 1-6)

#### Leiterin:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

#### Orte und Zeiten:

Klosters: Kurs 225 A:

Mittwoch, 25. Januar,  
1./8./15. Februar 1995

Thusis: Kurs 225 B:

Mittwoch, 10./17./31. Mai,  
7. Juni 1995,  
14.00-18.00 Uhr

#### Programm:

Seit jeher ist das Labyrinth ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung mit sich und der Mitwelt. Das Labyrinth ist ein Symbol des Lebens, ein Sinnbild für unseren Lebensweg, der unaufhörlich auf verschlungenen Pfaden dem Geheimnis der Mitte zustrebt. Das Labyrinth gehörte schon in ur- und frühgeschichtlicher Zeit zu den am weitesten verbreiteten Symbolen.

## Kurs 213

**Mit der Sonne in die Luft:  
Solarballone (O)**

*Leitung:*  
Dumeng Secchi, 7554 Sent

*Ort und Zeit:*  
Kurs 213 A: Zernez  
Mittwoch, 25. Januar, 1./8. Februar  
1995, 13.30–20.30 Uhr mit einer Ver-  
pflungspause  
Corso 213 B: Poschiavo  
sabato, 11/18/25 marzo 1995  
08.30–16.30  
Corso 213 C: Mesocco  
sabato, 13/20/27 maggio, 3 giugno  
1995, 08.30–16.30

*Kursinhalt:*  
Mit dünner Plastikfolie und kleinem  
Lötkolben schweissen wir zunächst ca.  
fussballgrosse Modelle, an denen wir  
die gewünschte Form entwickeln.  
Dann bauen wir sie gross, füllen sie mit  
Luft, lassen die Sonne darauf schei-  
nen, bis sie in der Luft schweben wie  
grosse Fische im Meer. Unsere «Fische»  
schweben aber an einer Leine, so dass  
wir sie jederzeit wieder benutzen kön-  
nen.

*Kurskosten:*  
Fr. 10.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 216

**Abheben mit Sonnenenergie (5–9)**

*Leitung:*  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

*Ort und Zeit:*  
Kurs 210 A: Chur  
Mittwoch, 1./8./15. Februar 1995  
13.30–18.00 Uhr  
Kurs 210 B: Tiefencastel  
Samstag, 18./25. März 1995  
08.30–16.30 Uhr mit einer Verpfle-  
gungspause

*Kursziel:*  
Herstellen und erproben von Solarbal-  
lons hinsichtlich Einbau im Unterricht

*Kursinhalt:*  
– Umgang mit Solarfolie  
– Querverbindungen zu verschiede-  
nen Fächern  
– Hintergrundinformationen

*Kurskosten:*  
Fr. 15.– für Material

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 218

**Buch binden (5–9)**

*Leitung:*  
Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 An-  
diast

*Zeit:*  
Mittwoch, 17./24./31. Mai 1995  
13.45–17.30 Uhr

*Ort:*  
Ilanz

*Kursziel:*  
Jede,-r Kursteilnehmer,-in stellt ein in-  
dividuell gestaltetes Buch her.

*Kursinhalt:*  
– Binden eines (evtl. 2) eigenen Bu-  
ches/Fotoalbums mit persönlichem  
Buchumschlag aus Papier, Stoff, Le-  
der, bemalt, bedruckt, usw.  
– Erneuern eines alten Buchdeckels  
– Evtl. selbst geschöpftes Papier zu  
einem Buch binden (aus Kurs 217)  
Das Buchbinden erfordert exakten  
Umgang mit Lineal und Messer.

*Kurskosten:*  
Fr. 30.– bis Fr. 40.– für Material

*Anmeldefrist:*  
10. April 1995

## Kurs 219

**Schmuck  
aus verschiedenen Materialien (A)**

*Leitung:*  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur

*Ort und Zeit:*  
Kurs 219 A: Samedan  
Mittwoch, 25. Januar, 1./8./15. Fe-  
bruar 1995, 14.15–20.00 Uhr  
Kurs 219 B: Thusis  
Mittwoch, 8./15./22./29. März 1995,  
13.30–19.30 Uhr  
Kurs 219 C: Ilanz  
Mittwoch, 6./13./20./27. September  
1995, 13.45–19.45 Uhr

*Kursziel:*  
Verschiedene Materialien zu Schmuck  
verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff,  
Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmate-  
rialien).

*Kursinhalt:*  
Neben dem Kennenlernen verschiede-  
ner Materialien und verschiedener  
Arbeitstechniken werfen wir einen  
Blick auf andere Kulturen und stellen  
das Thema in Zusammenhang mit dem  
eigenen Unterricht. Während des Kur-  
ses entsteht eine persönliche Material-  
sammlung, ein Bezugsquellenver-  
zeichnis und ein Medienverzeichnis.



*Kurskosten:*  
Fr. 120.– für Material

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs/Corso 229

**Windräder/Mulinelli (1–6)**

*Leitung/Responsabile:*  
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

*Zeiten und Orte/Date e luoghi:*  
Poschiavo: Corso 229 A:  
sabato, 4/11 febbraio 1995,  
08.30–12.00 e 13.30–16.30  
Zernez: Kurs 229 B:  
Mittwoch, 12./26. April 1995,  
14.00–18.00 und 19.00–20.45 Uhr  
Mesocco: Corso 229 C:  
sabato, 29 aprile/6 maggio 1995,  
08.30–12.00 e 13.30–16.30

*Kursziel:*  
– Erfahren, was sich alles im Winde  
drehen kann  
– Kennenlernen der grundsätzlichen  
Möglichkeiten, ein Windrad gegen  
den Wind auszurichten (falls nötig)  
– Meistern der technischen Schwie-  
rigkeiten (Achsen, Befestigung der  
Flügel bzw. Segel, Wetterfestigkeit)  
– Ein didaktisches Konzept selber er-  
fahren, anschliessend im eigenen  
Unterricht einsetzen und sich darin  
gegenseitig unterstützen

Es sollen also nicht 10 gleiche Windrä-  
der entstehen, sondern jeder Schüler  
entwickelt sein eigenes, persönliches  
Modell; der Lehrer verfügt über eine  
breite Palette technischer Lösungen,  
die er nach Bedarf vorschlagen kann.

*Kursinhalt:*  
Jeder Teilnehmer bringt eine Tasche  
voll Material mit, aus welchem er sich  
vorstellen kann, Flügel, Segel, Achsen,  
Lager, usw. bauen zu können.

Ich zeige ein paar grundsätzliche Ent-  
wicklungsmöglichkeiten und stelle  
einige Arten vor, die technischen  
Aspekte anzugehen.  
Anschliessend von mir betreute indivi-  
duelle Arbeit am eigenen Projekt, von  
Zeit zu Zeit Gedanken- und Erfah-  
rungsaustausch.

Bewährung in Wind und Wetter: Er-  
fahrungsaustausch, Verbesserungen.  
Bewährung im Unterricht: Erfah-  
rungsaustausch, verfeinern des didak-  
tischen Konzeptes.

*Obiettivi del corso:*  
– Fare esperienza su tutto quello che  
gira con il vento  
– Imparare le possibilità di base per  
far girare un mulinello contro il ven-  
to (se necessario)



- Ammaestrarsi nelle difficoltà tecniche (Asse, fissare le alette, ossia le vele, resistenza alle condizioni climatiche)
  - fare un'autoesperienza con un concetto didattico, tradurlo nell'insegnamento e sostenersi poi a vicenda
- Non devono quindi essere prodotti dieci mulinelli uguali, ma ogni scolaro ne sviluppi uno personale, un suo proprio modello; l'insegnante dispone di una vasta scelta di soluzioni tecniche, che all'occorrenza proporrà agli scolari.

**Contenuti del corso:**

Ogni partecipante reca con se una borsa piena di materiali che gli possono servire per ciò che intende costruire, le ali, le vele, l'asse, il cuscinetto ecc. Vi insegno alcune possibilità che fanno da base per lo sviluppo e vi propongo alcuni accorgimenti per affrontare l'aspetto tecnico. Successivamente lavorerete individualmente, sotto la mia consulenza, alla realizzazione del vostro progetto, interrompendo di tanto in tanto il lavoro per uno scambio di idee ed esperienze. Resistenza al vento e alle condizioni climatiche; scambio di esperienze, miglioramenti. Affrontarlo nell'insegnamento, scambio di esperienze, rendere più dettagliato il concetto didattico.

**Kurskosten/Tassa del Corso:**  
Materialkosten noch unbekannt.  
Costi del materiale non ancora fissati.

**Anmeldefrist/Termini d'iscrizione:**  
1 Monat vor Kursbeginn  
1 mese prima dell'inizio del corso



**Kurs 212**

**Jedem Objekt seinen Ort – jedem Ort sein Objekt (O)**

**Kursleiter:**  
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

**Zeiten und Orte:**  
Ilanz: Kurs 212 A:  
Samstag, 11./18./25. März, 1. April 1995, 13.45–19.30 Uhr  
Tiefencastel: Kurs 212 B:  
Samstag, 20./27. Mai, 3./10. Juni 1995, 09.00–16.00 Uhr

**Kursinhalt:**  
Plastik ist ein weites Themenfeld. Plastik ausschliesslich als das Produkt einer mit den Händen arbeitenden Künstler zu verstehen, ist nach dem heutigen Kunstverständnis zu eingeschränkt – man spricht da eher von Bildhauerei. Nach Benys erweitertem

Kunstabstraktion beispielsweise kann die Struktur einer Gesellschaft als Plastik bezeichnet werden. In diesem Kurs setzen wir uns mit zeitgenössischen Ansichten über Bildhauerei und Plastik praktisch – wie auch theoretisch auseinander. Es werden Bildhauertechniken erprobt und dem Sinn des «Objektes» nachgespürt.

**Kurskosten:**  
Materialkosten noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn



**Kurs 214**

**Flechten mit Weiden (5–9)**

**Leitung:**  
Bernard Verdet, Korbflechterei, 7545 Guarda

**Zeit:**  
Mittwoch, 15./22./29. März, 19. April 1995, 13.45–19.45 Uhr

**Ort:**  
Zernez

**Kursziel:**  
Beide Hände brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes, um aus den geschmeidigen Weidenruten einen Korb zu formen. Kopf und Herz werden gleichermassen gebraucht. Es macht Freude, aus gewachsenem Material einen Körper zu gestalten. Die Qualität und der Entstehungsprozess stehen vor dem Produzieren. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Kursinhalt:**  
1 Bogenkorb Kl. ca. 25 cm mit weissen Weiden  
1 Brotkorb oval mit braunen Weiden

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Kursunterlagen und Kosten für Material

**Anmeldefrist:**  
31. Januar 1995



**Kurs 215**

**Werken zum Thema «Natur/Kultur»: Arve und Speckstein (O)**

**Leitung:**  
Johannes Brassel, Gründli, 9107 Urnäsch

**Zeit:**  
Mittwoch, 10./17./31. Mai 1995  
14.00–20.00 Uhr mit einer Verpflichtungspause

**Ort:**  
Klosters

**Kursziel:**  
Handschmeichler, Hosensackfiguren – Kleinskulpturen zum Begreifen

**Kursinhalt:**  
– Gestalten von Arve und Speckstein  
– Was steckt in diesem Stück?  
– Abtragetechnik ohne Modell  
– Fülle oder Höhle?  
– weiches Holz, weicher Stein  
– Oberflächengestaltung: gespalten, gesägt, geschliffen, poliert?  
– Beziehungen zwischen den Einzelstücken

**Kurskosten:**  
Fr. 15.– für Material

**Anmeldefrist:**  
9. April 1995



**Kurs 221**

**Themenbezogenes Werken (Freizeit) Fliegende Modellraketen (O)**

**Leiter:**  
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
Mittwoch, 3./10./17. Mai 1995, 18.30–21.30 Uhr und  
31. Mai 1995, 14.00–17.00 Uhr

**Ort:**  
Domat/Ems

**Programm:**  
Fliegende Modellraketen gehören in den Bereich des Flugmodellbaus und des Flugmodellsports. Es werden hierfür nationale und internationale Wettbewerbe ausgeschrieben, welche in verschiedenen Kategorien bestritten werden können. In unserem Kurs möchten wir zu zwei Kategorien Modelle bauen.

**1. Boost Gliders (Space Shuttle):**  
Boost Gliders sind kleine Segelflugzeuge, die mit Hilfe einer Rakete auf eine Höhe von rund 100 m gebracht werden, dort die Rakete abstossen und in einem möglichst sanften Gleitflug zur Erde zurückkehren, während der Antriebsteil am Fallschirm landet. Welcher Segler gleitet nach dem Ausklinken am längsten?

## 2. Nutzlastraketen

Diese Raketen transportieren in ihrer Kapsel beispielsweise ein rohes Ei mit (dieses hat ungefähr die gleiche Empfindlichkeit, wie elektronische Messgeräte richtiger Raketen).

Aufgabe ist es, dieses rohe Ei mittels eines Bergungssystems (Fallschirme) wiederum ganz auf die Erde zurückzubringen!

Die Baumaterialien sind Karton und/oder Flugmodellbau-Holz. Unsere Modellraketen werden ausschliesslich mit fertigen Treibsätzen betrieben. Diese werden speziell für diesen Zweck industriell hergestellt und können nur über den Fachhandel (z. B. ELAR-Lehrmittel) bezogen werden.

Hält man sich an die Punkte der Sicherheits-Checkliste, kann mit Schülern ein völlig ungefährliches Flugmodell gebaut werden.

Gerade im Zeitalter der Raumfahrt ist der Bau von Modellraketen ein Hobby, das bestimmt auch ihre Schüler faszinieren wird.

### Kurskosten:

ca. Fr. 20.–

### Anmeldefrist:

3. April 1995

## Kurs 228

### **Metall II (Fortsetzung) Werkaufgabe zum Thema: Gürtel – Gürtelschnalle (O)**



### Leiter:

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

### Zeit:

Mittwoch, 5./12. April, 10./17. Mai 1995, 14.00–19.00 Uhr

### Ort:

Chur

### Kursziel:

- Vertiefen und Anwenden von Arbeitstechniken im Bereich Metall (Grundkurs I)
- Kennenlernen von Materialien (vor allem Metalle) mit ihren speziellen Eigenschaften
- Der Weg gehört zum Ziel! Auseinandersetzung mit der Werkaufgabe und dem prozessorientierten Arbeiten

### Kursinhalt:

- Ich mache einen Gürtel nach meinen eigenen Vorstellungen

- Motivieren – experimentieren (technisch und gestalterisch) – planen (Kernpunkte erfassen) – herstellen und auswerten bilden die Schwerpunkte während dem Kurs
- Mit Literatur, Bezugsquellen und dem Berufsbezug schaffen wir Voraussetzungen für die Umsetzung des Themas mit der eigenen Klasse

### Kurskosten:

ca. Fr. 50.– für Material

### Anmeldefrist:

5. März 1995

## Corso 252

### **Ballo dei bambini (KG, 1–3)**

### Responsabile:

Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20, 7000 Coira

### Data e Luogo:

Mesocco  
Sabato, 4 febbraio 1995, 08.00–12.00

### Programma:

- Sentire il ballo nel passo semplice
- Si trova la leggerezza propria e da quella anche la possibilità di insegnare i bambini
- Nella forma del cerchio troviamo la sicurezza e una certa libertà nello stesso tempo
- farsi suo coreografie semplice (la cassetta della musica si può comprare al corso)

### Tassa del corso:

fr. 20.– per materiale

### Scadenza dell'iscrizione:

31 dicembre 1994

## Kurs 117

### **Tanzen im Kindergarten (traditionelle Formen)**

### Kursleitung:

Romy Haueter, Bühlweg 10, 7062 Passugg/Araschgen

### Zeiten und Orte:

Zernez: Kurs 117 A:  
Mittwoch, 8. Februar 1995,  
14.00–17.00 Uhr

Ilanz: Kurs 117 D:  
Mittwoch, 18. Januar 1995,  
13.45–16.45 Uhr

Küblis: Kurs 117 E:  
Mittwoch, 1. Februar 1995,  
13.45–16.45 Uhr

### Kursziel:

- Erlernen einfacher, für den Kindergarten geeignete Volkstänze
- Wege der Weitervermittlung an die Kinder aufzeigen
- Gelerntes verändern und neu anwenden

### Kursinhalt:

- Gemeinsames Tanzen verschiedener Beispiele
- verschiedene Aufbauwege erproben (praktische Beispiele)
- evtl. selbst einfache Formen erfinden oder kompliziertere vorgegebene Tänze vereinfachen
- Erfahrungsaustausch untereinander
- Bezugsquellen von Kindertanz-Musik

### Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

## **Regionalkurse «Spiele» Schuljahr 1994/1995**

### Kurs 265

### Turnberaterkreis:

Oberengadin

### Turnberater/Leiter:

Reto Matossi

### Kursdatum:

7./14./21./28. November 1994

### Kursbeginn:

18.00 Uhr

### Ort:

Schulhaus Grevas, St. Moritz

### Kurs 266

### Turnberaterkreis:

Lumnezia

### Turnberater/Leiter:

Alexi Nay

### Kursdatum:

7./14./22./29. November 1994

### Kursbeginn:

16.30–18.15 Uhr

### Ort:

Turnhalle Degen

### Kurs 267

### Turnberaterkreis:

Cadi I+II

### Turnberater/Leiter:

Carli Degonda, Armon Bearth

### Kursdatum:

8./15./22. November 1994

### Kursbeginn:

15.30–18.30, 16.30–19.30 Uhr

### Ort:

Turnhalle Mustér

## 17. Bündner Sommerkurswochen 31. Juli–11. August 1995

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 301

#### Die Lehrkraft als Berater/Beraterin 1.–9.

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

*Kursleitung:*  
Dr. Malte Putz,  
7062 Passugg-Araschgen

Kurs 302

#### Effektiver kommunizieren (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

*Kursleitung:*  
Malte und Christine Putz-Späh,  
Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 303

#### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–5.8.1995  
*Kursleitung:*  
Gion Duno Simeon, 7000 Chur

Kurs 304

#### Mentoren-/Mentorinnen-Grundkurs (1–6)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

*Kursleitung:*  
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur, und weitere Lehrpersonen  
aus der Übungsschule Türligarten

Kurs 305

#### Ausbildungskurs zur Mentorin für Kindergärtnerinnen/Kindergärtner (KG)

Datum: 10.–15.7.1995  
*Kursleitung:*  
Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee,  
Aenni Gysin, 3045 Meikirch,  
Caroline Müller, 7000 Chur

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □  
Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

Kurs 306

#### Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

*Kursleitung:*  
Martha und Franz-Friedrich Fischer,  
5224 Linn

Kurs 307

#### Heilpädagogische Aspekte in den Fächern Hauswirtschaft, Handarbeit textil und Werken (HWL, AL, 1–9)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

*Kursleitung:*  
Nathalie Gottschalk-Nydegger,  
3604 Thun  
Brigitte Würzler, 4571 Lüterkofen

### Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 310

#### Nuove tecniche d'insegnamento (Vedi BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE di marzo 1995) (1–9)

Kurs 311

#### Sprache im Unterricht: Von «Mensch und Umwelt» bis zum Mathematikunterricht (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

*Kursleitung:*  
Dr. Peter Sieber, 8400 Winterthur  
Peter Geering, 8494 Bauma  
Moderation: Paul Engi, 7000 Chur  
Rudolf Flütsch, 7402 Bonaduz

Kurs 312

#### Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht (1–6)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

*Kursleitung:*  
Leiterteam «Sprachliches Lernen».  
Referenten:  
Dr. Bruno Good, 8469 Guntalingen  
Hans Bernhard Hobi, 7320 Sargans

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □  
Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

Kurs 313

#### Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995  
*Kursleitung:*  
Barbara Affolter, 3657 Schwanden  
Brigitta Blaser, 3014 Bern  
Alfred Rohrbach, 3132 Riggisberg

Kurs 332

#### Unterricht an Mehrklassenschulen (1–6)

□ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■

*Kursleitung:*  
Toni Büchel, 9613 Mühlrüti  
Andreas Honegger, 9613 Mühlrüti

Kurs 314

#### Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–12.8.1995  
*Kursleitung:*  
Dr. Klaus Robin, 7530 Zerne  
Flurin Filli, 7530 Zerne

Kurs 315

#### Eine Region – eine erlebbare Umwelt (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

*Kursleitung:*  
Ivo Stillhard, 7203 Trimmis  
+ Leiterteam Umweltbildung

Kurs 316

#### Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» – Dorfentwicklung und Ortsbildpflege im Unterricht (A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–5.8.1995  
*Kursleitung:*  
lic. phil. Marc Antoni Nay,  
Kant. Denkmalpflege, 7000 Chur  
Dr. Martin Eckstein, 7000 Chur

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □  
Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

Kurs 317

**Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur  
Peter Loretz, 7000 Chur

Kurs 318

**Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben 3» (Kleinklassen)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Dominik Jost, 6002 Luzern

Kurs 319

**Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1-4)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden  
Hannelore Mühle, D-61118 Bad Vibel

Kurs 320

**Wege zur Mathematik 5./6. Klasse («Besenwagen») (5-6)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Walter Bisulm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur

Kurs 321

**Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Regula Tillessen, 7203 Trimmis  
Rosmarie Graf, 8846 Zürich

Kurs 322

**Lehre mich nicht, lass mich lernen (Erweiterte Unterrichtsformen im Hauswirtschaftsunterricht (HWL))**

■■■■■ □□□□□

Datum: 31.7., 2.-5.8.1995

*Kursleitung:*

Annamarie Rindisbacher-Hosmann  
3076 Worb

Legende

□□□□ □□□□□

Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

Kurs 323

**Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni (KG)**

■■■■■ □□□□□

Data: 31.7., 2.-5.8.1995

*Kursleitung:*

Patrizia Paravicini, 7014 Trin  
Nicoletta Ferrazzini, 6654 Cavigliano

Kurs 324

**Neue Arbeitsformen im Kindergarten (KG)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Christine Wolf, 9490 Vaduz  
Elisabeth Frommelt, 9494 Schaan

Kurs 325

**Einführung in die Informatik auf Macintosh (A)**

■■■■■ □□□□□

*Kursleitung:*

Reto Huber, 7000 Chur

Kurs 326

**Einführung in die Informatik auf Windows (A)**

■■■■■ □□□□□

*Kursleitung:*

Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems

Kurs 327

**Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 328

**Informatik: Windows-Anwenderkurs (A)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Hansueli und Wilma Berger,  
7430 Thusis

Legende

□□□□ □□□□□

Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.

Kurs 329

**Anwendungen des Computers im Unterricht (O)**

□■■■■ □□□□□

*Kursleitung:*

Markus Romagna, 7204 Untervaz  
Hans Stähler, 7477 Filisur

Kurs 330

**Grundlagen der Informatik (O)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

PIVO

Kurs 331

**Musik & Computer (A)**

■■■■■ □□□□□

*Kursleitung:*

Bruno Pirovino, 7013 Domat/Ems

**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

Kurs 340

**Sommersportwoche 1995 (A)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 6.8.-11.8.1995

*Kursleitung:*

STK und Kant. Sportamt GR

Kurs 341

**Kunsthistorischer Streifzug durch das Münstertal und den Vintschgau (A)**

□□□□ □□□□□

Datum: 3.-7.7.1995

*Kursleitung:*

Dr. Leo Schmid, 7000 Chur

Kurs 342

**Was macht eigentlich Herr Giacometti im Bündner Lehrplan? (A)**

□■■■■ □□□□□

Datum: 2.-5.8.1995

*Kursleitung:*

Franziska Dürr  
Bündner Kunstmuseum, 7002 Chur

Legende

□□□□ □□□□□

Montag, 31.7.  
Mittwoch, 2.8.  
Donnerstag, 3.8.  
Freitag, 4.8.  
Montag, 7.8.  
Dienstag, 8.8.  
Mittwoch, 9.8.  
Donnerstag, 10.8.  
Freitag, 11.8.



Kurs 364

**Sicherer Umgang mit  
Holzbearbeitungsmaschinen (O)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Peter Luisoni, 7220 Schiers

Kurs 365

**Werken zum Thema «Natur»:  
Feuer und Feueraktionen (O)**

□□□□ ■■■■■■

*Kursleitung:*

Flurina Krüsi, 8037 Zürich

**Pädagogisch-  
psychologische Bereiche**

Kurs 301

**Die Lehrkraft als Berater/Beraterin  
(1-9)***Leitung:*Dr. Malte Putz-Späh, Bühlweg 31,  
7062 Passugg-Araschgen*Zeit:*31. Juli, 2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr*Ort:*

Chur

*Kursziel:*Kennenlernen des beraterischen Pro-  
zesses und grundlegender berateri-  
scher Fähigkeiten.*Kursinhalt:*

- Vorbereitung und Aufbau eines Be-  
ratungsgesprächs
- Bestimmende Momente des Be-  
ratungsgesprächs
- Elterngespräche/Schülergespräche

*Kurskosten:*

für Kursunterlagen noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

31. März 1995

Kurs 302

**Effektiver Kommunizieren (A)***Leitung:*Malte und Christine Putz-Späh,  
Dres Phil. I, Bühlweg 31,  
7062 Passugg-Araschgen*Zeit:*4.-11. August 1995  
(4½ Tage, d.h. bis Freitagmittag)  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr*Ort:*

Chur

*Kursziel:*Die KursteilnehmerInnen können auf-  
grund einer differenzierten Selbst-  
wahrnehmung Beziehung und Ge-  
spräche zu KollegInnen, Eltern, Be-  
hörden und SchülerInnen bewusster  
und klarer gestalten und führen.*Kursinhalt:*

- Verschiedene Kommunikationsfor-  
men kennen und anwenden lernen
- (Eigener Gesprächsstil, Eigen- und  
Fremdwahrnehmung, Feed-back)
- Transaktionsanalyse
- Gespräche leiten
- Konfliktgespräche

*Kurskosten:*

für Kursunterlagen ca. Fr. 10.-

*Anmeldefrist:*

31. März 1995

Kurs 303

**Gesprächsführung mit Eltern  
und Behörden (A)***Leiter:*Gion Duno Simeon, Paradiesgasse 19,  
7000 Chur*Zeit:*2.-5. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
(5. August: 08.15-11.45 Uhr)*Ort:*

Chur

*Kursziel:*Eigene Kompetenzen in der Ge-  
sprächsführung mit Eltern und Behör-  
den erweitern.*Kursinhalte:**Praxisebene:*

- das eigene Gesprächsverhalten ein-  
schätzen
- Ziele zur Optimierung des Ge-  
sprächsverhaltens setzen
- Gesprächstraining im Rollenspiel
- Schlussfolgerungen für die Praxis

*Reflexionsebene:*

- Grundlagen der Kommunikation
- Die spezielle soziale Situation des  
Gesprächs mit Eltern und Behörden-  
vertretern
- Merkmale zur Gesprächsvorbe-  
reitung
- Merkmale zur Gesprächsdurch-  
führung

*Kurskosten:*

Kosten für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

31. März 1995

Kurs 304

**Mentorinnen-/Mentoren-  
Grundkurs (1-6)***Leitung:*

Leiterteam Türligarten

*Zeit:*2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr*Ort:*

Chur

*Kursinhalt:*Der Kurs richtet sich an amtierende  
oder künftige Mentorinnen und Men-  
toren, sowie an Lehrer und LehrerIn-  
nen aller Stufen, die sich im Rahmen

eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

#### Kurs 305

### **Ausbildungskurs zur Mentorin für Kindergärtnerinnen/Kindergärtner**

**Leiterinnen:**

Dorothea Frutiger, Läbihus,  
3053 Münchenbuchsee  
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch  
Caroline Müller, Austrasse 19,  
7000 Chur

**Zeit:**  
10.-15. Juli 1995 (1. Teil)  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
20.-22. September 1995 (2. Teil)

**Ort:**  
1. Teil in Chur  
2. Teil in Balzers

**Inhalte:**

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten - sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch - Notengebung
- Der Praktikumsbericht

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



#### Kurs 306

### **Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)**

**Leiter:**

Martha und Franz-Friedrich Fischer,  
Dorfstrasse 20, 5224 Linn

**Zeit:**  
2.-4. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Bewusstmachung und Anstösse zur Lösung der pädagogischen und psychologischen Probleme im koedukativen Unterricht.

**Kursinhalte:**

- «Veränderte Schule»
- Veränderungen in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft und ihre Auswirkungen
- Koedukativer Unterricht im Textilen Werken (Gleiche Bildungsmöglichkeiten für Mädchen und Knaben)
- Methodische, didaktische, pädagogische und psychologische Fragen und Probleme aufarbeiten
- Neue Lern- und Unterrichtsformen zur Überwindung der Probleme und Schwierigkeiten

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

#### Kurs 307

### **Heilpädagogische Aspekte in den Fächern Hauswirtschaft, Werken textil und nicht textil (1-9, AL, HWL)**

**Leitung:**  
Nathalie Gottschalk-Nydegger,  
Schulstrasse 4, 3604 Thun  
Brigitte Würgler, Kesslergasse 7,  
4571 Lüterkofen

**Zeit:**  
8.-11. August 1995  
+ 1 Auswertungstag nach Absprache  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursinhalte:**

- Mehr Verständnis für lernbehinderte oder allgemein schwächere Schülerinnen und Schüler und für Lernstörungen allgemein (z.B. auch innerhalb von Sekundarklassen)
- Mehr Wissen (Grundlagen) und somit unter Umständen besserer Umgang mit schwächeren Schülerinnen und Schülern, bessere Organisation des Unterrichtes
- Mehr Sicherheit im Umgang mit «schwierigen» Schülerinnen und Schülern (schwierig im Sinne von Verhaltensauffälligkeiten aufgrund ihrer «Schwäche»)

- Didaktische und methodische Möglichkeiten und Hilfsmittel kennenlernen
- Wege aus der Isolation suchen, gemeinsam an Problemen arbeiten und nach gangbaren Wegen suchen, nach Wunsch evtl. Gruppen bilden, die zusammen Probleme aufarbeiten (z.B. Supervisionsgruppe)
- Ideen und Anregungen für den Unterricht mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Handeln zu erziehen

**Kurskosten:**  
Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

## **Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche**

#### Corso 310

### **Nuove tecniche d'insegnamento (1-9)**

Ulteriori informazioni vedi Bollettino scolastico di marzo 1995.



#### Kurs 311

### **Sprache im Unterricht: Von «Mensch und Umwelt» bis zum Mathematikunterricht**

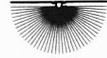
**Kursleitung:**  
Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25,  
8400 Winterthur  
Peter Geering, Im Held, 8494 Bauma

**Moderation:**  
Paul Engi, Gürtelstrasse 65, 7000 Chur  
Rudolf Flütsch, Versamerstrasse 30,  
7402 Bonaduz

**Zeit:**  
7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Erste Wochenhälfte (Montag bis Mittwoch):  
Sprache geht uns alle an. Dies liest und hört man immer wieder. Es ist wohl unbestritten: Sprache ist für alle Fächer wichtig. Sprache ist das Instrument,



das wir in allen Fächern einsetzen. Die Ausrichtung dieses Kurses führt von der isolierten Sprachbetrachtung des Muttersprachunterrichts weg zu den Anwendungsfeldern in den anderen Fächern.

Der Kurs zeigt die Notwendigkeit für die Sprachförderung in den verschiedenen Fächern auf. Rein praktisch ist das schon deshalb nötig, weil auch in den neuen Stundentafeln der Oberstufe Muttersprachlektionen gestrichen wurden mit dem Hinweis auf eine Integration in die andern Fächer. Der Kurs möchte auch Möglichkeiten aufzeigen, wie die Sprachförderung im Unterricht verbessert werden kann. Ausgangspunkt sind dabei Sachtexte. Der Kurs soll Erfahrungsaustausch ermöglichen und immer wieder den Bezug zu den neuen Lehrplänen herstellen.

Zweite Wochenhälfte  
(Donnerstag und Freitag):

Im Zentrum steht hier der Bezug zwischen Mathematikunterricht und Sprache z. B. Verständnis von Aufgabentexten. Genauer dazu folgt.

Am Mittwoch findet eine Verbindung der beiden Kursteile sowie eine Auflockerung der Kursarbeit statt.

#### **Kursinhalt:**

- Konzepte des Lernens – Bilder von Lernenden
- Rezeption von Sachtexten
- Textproduktion von Sachtexten
- Kennenlernen von praktischen Unterrichtskonzepten und -erfahrungen zum Thema
- Erweiterte Lernformen
- Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen Lehrenden
- Verständnis von Aufgabentexten

#### **Anmeldung:**

Bitte beachten Sie bei Ihrer Kursanmeldung folgendes:

- Sie können sich für die ganze Kurswoche (Mo–Fr) anmelden (A)
- Sie können sich für den ersten Teil der Woche (Mo–Mi) anmelden (B)
- Sie können sich auch nur für den zweiten Teil der Woche (Mi–Fr) anmelden (C)

Geben Sie auf der Kursanmeldekarte an, für welchen Teil Sie sich anmelden möchten (A, B oder C)

#### **Kurskosten:**

noch unbekannt

#### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

## Kurs 312

### **Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht (1–6)**

#### **Kursleitung:**

Baselgia Roman, 7403 Rhäzüns  
Camenzind Beat, 7304 Maienfeld  
Cadosch Reto, 7205 Zizers  
Caviezel Emmi, 7000 Chur  
Conrad Gian, 7409 Cazis  
Florin Elita, 7402 Bonaduz  
Frigg Marco, 7408 Cazis  
Guidon Bernhard, 7000 Chur  
Härry Margreth, 7000 Chur  
Hügli Marianne, 7203 Trimmis  
Jehli Andrea, 7000 Chur  
Lareida Helmar, 7107 Safien Platz  
Meier Regula, 7260 Davos Dorf  
Weber Joos, 7078 Lenzerheide  
Zingg Anton, 7013 Domat/Ems

#### **Referenten:**

Dr. Bruno Good, Bei der Post,  
8469 Guntalingen  
Hans Bernhard Hobi, im Sixer 123,  
7320 Sargans

#### **Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

#### **Ort:**

Chur

#### **Kursziel:**

Möglichkeiten für lebendiges und effizientes Sprachlernen in der Schule kennenlernen und für die eigene Unterrichtspraxis nutzen.

#### **Kursinhalte:**

- Grundlagenreferate: Sie machen mit neueren Konzepten für sprachliches Lernen vertraut und vermitteln Leitideen für die schulpraktische Arbeit.

#### **Ziele und Inhalte der Ateliers**

##### **Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)**

#### **Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

#### **Inhalte:**

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe, Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

##### **Leseanimation und Leseförderung**

#### **Ziele:**

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen

- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

#### **Inhalte:**

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

#### **Schreiben**

#### **Ziele:**

- Kennenlernen und ausprobieren von Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibenanlässe, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

#### **Arbeitsformen:**

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

#### **Rechtschreibunterricht**

#### **Ziele:**

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

#### **Inhalte:**

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

#### **Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen**

#### **Ziele:**

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

#### **Inhalte:**

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers

- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

#### **Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern**

##### **Ziele:**

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

##### **Inhalte:**

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

#### **Impulse für den mündlichen Sprachunterricht**

##### **Ziele:**

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

##### **Inhalte:**

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

##### **Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

##### **Anmeldefrist:**

31. März 1995



#### **Kurs 313**

#### **Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)**

##### **Leiter:**

Barbara Affolter, Dorfstrasse,  
3657 Schwanden

Brigitta Blaser, Pollygonstrasse 11,  
3014 Bern  
Alfred Rohrbach, Talacker,  
3132 Riggisberg

##### **Zeit:**

31. Juli und 2.-5. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
(Samstag, 5. August, 08.15-11.45 Uhr)

##### **Ort:**

Chur

##### **Programm:**

Wie können Kinder im Rahmen der Klassengemeinschaft ihren individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend lernen? Kennenlernen von individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterrichtsformen wie Tages- und Wochenplan, Arbeitsplan zu einem Thema, Werkstatt-Unterricht, Projektarbeit.

Vertiefende Arbeit in Interessengruppen: z.B. Herstellen von Plänen oder Werkstatt-Aufträgen, Planen eines Projektes,... Möglichkeiten und Materialien zur Individualisierung in einzelnen Fachbereichen werden vorgestellt: z.B. freie Texte, persönliche Wörterkartei im Fach Sprache,... Der Kurs will Lehrkräfte unterstützen, die ihre persönlichen Unterrichtsformen erweitern, neue Formen kennenlernen und in ihrer Klasse erproben möchten.

##### **Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen nach Aufwand

##### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### **Kurs 314**

#### **Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks (A)**

##### **Leitung:**

Dr. Klaus Robin, Nationalparkhaus,  
7530 Zernez  
Flurin Filli, Nationalparkhaus,  
7530 Zernez

##### **Zeit:**

7.-12. August 1995  
Arbeitszeit nach Absprache

##### **Ort:**

Zernez/Schweizerischer Nationalpark

##### **Kursziel:**

Einblicke in die Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks

##### **Kursinhalt:**

- Der Gebirgswald
- Huftierökologie
- Alpine Graslandschaften
- Alpine Gewässer

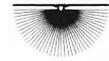
##### **Kurskosten:**

Fr. 30.- für Kursunterlagen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

##### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

#### **LEHRPLAN**



#### **Kurs 315**

#### **Eine Region – eine erlebbare Umwelt (A)**

##### **Leitung:**

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis  
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum,  
Masanserstrasse 31, 7000 Chur  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,  
7015 Tamins  
Martin Conrad, Ruchenbergstrasse 22,  
7000 Chur  
Christine Deplazes-Bättig,  
Usserdorf 26, 7023 Haldenstein  
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans  
Daniela Schmid, Pulvermühlestrasse  
22, 7000 Chur  
Hans Schmocker, Tellostrasse 21,  
7000 Chur

##### **Zeit:**

7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr +  
eine Nacht

##### **Ort:**

Chur

##### **Kursziel:**

- Wir erfahren verschiedene Zugänge zu einer konkreten Umwelt (Churer Rheintal)
- Wir vernetzen Lebensräume und Kultur miteinander
- Wir erhalten Anregungen für die Umweltbildung auf den verschiedenen Schulstufen

##### **Kursinhalt:**

- Naturerfahrungen in den verschiedenen Lebensräumen
- eine Nacht unter den Sternen
- vom Bauernhof zur Industrieregion
- Dorfbeobachtung – Dorfentwicklung
- Pflege von Lebensräumen
- Lesen einer Landschaft
- Planung einer Region
- Landwirtschaft
- Cementwerke Untervaz
- Bioindikation
- Umsetzung in den Schulalltag

##### **Kurskosten:**

noch unbekannt

##### **Anmeldefrist:**

31. März 1995

## Kurs 316

**Einführung in das Lehrmittel  
«Unsere Dörfer» – Dorf-  
entwicklung und Ortsbildpflege  
im Unterricht (5–9)***Leiter:*

Marc Antoni Nay, lic. phil.  
kant. Denkmalpflege, 7000 Chur  
Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 18,  
7000 Chur

*Zeit:*

2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur und weitere Orte

*Kursziel:*

Einführung in das Lehrmittel «Unsere Dörfer» mit Anregungen für die praktische Umsetzung im Unterricht.

*Kursinhalt:*

Information zu Theorie und Materialbeschaffung sowie praktische Arbeit vor Ort zu den einzelnen Kapiteln des Lehrmittels:

- Dorf
- Haus
- Ortsbild
- Planung

*Kurskosten:*

noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

31. März 1995



## Kurs 317

**Industrie und Gewerbe  
seit dem 19. Jahrhundert (O/HWL)***Leitung:*

Fachlich-historische Leitung:  
Dr. Jürg Simonett, Kaltbrunnstr. 15,  
7000 Chur  
Didaktische Leitung:  
Peter Loretz, Wingertweg 5,  
7000 Chur

*Zeit:*

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bündnern zumindest aus der Geschichte bekannt, vom III. Sektor leben wir weitgehend. Spielt in Graubünden der II. Sektor auch eine gewisse Rolle? Der Kurs wendet sich an Oberstufenlehrerinnen und -lehrer, die nach den neuen Lehrplänen geschichtliche Themen behandeln.

Wir werden wichtige Überreste als Zeitdokumente selber kennenlernen,

erleben, anschauen (Prinzip der Anschaulichkeit): Auch in Graubünden haben die grossen Epochen ihre Spuren hinterlassen, welche heute noch nachweisbar sind und Verknüpfungsmöglichkeiten zur weiten Welt (europäische Geschichte und Weltgeschichte) bieten. So beschreiten wir den Weg von Nahen zum Fernen.

*Kursinhalt:*

- Quellensuche, Quellenbearbeitung, Erkennen von Quellen, Suchen von Überresten
- Referate
- Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung (Chur und Umgebung, ländliches Graubünden, Industrielehrpfad Zürcher Oberland)
- Didaktische Aufarbeitungsmöglichkeiten mit Ausblick auf Nachfolgearbeiten (u.a. Erstellen von unterrichtspraktischen Unterlagen)
- Umgang mit Sachtexten, Lehrbuchtexten, Medien zum Thema
- Erfahrungsaustausch

*Kurskosten:*

noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

31. März 1995

## Kurs 318

**Einführung in das neue Lehrmittel  
«Mathematik erleben» 3  
(Kleinklassen Lehrerinnen/-lehrer)***Leiter:*

Dominik Jost, Erziehungsdirektion LU,  
Abteilung Schulentwicklung, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern

*Zeit:*

7.–9. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Einführung ins Lehrmittel «Mathematik erleben» 3

*Kursinhalt:*

Nach einer sechsjährigen Entwicklungs- und Autorenarbeit liegt seit dem Schuljahr 1994/95 das drei Bände umfassende Lehrwerk «Mathematik erleben» des SHG-Verlages vollständig vor. In seinem Aufbau ist es der operativen Didaktik und den besonderen Anliegen und Bedürfnissen der Kleinklassen verpflichtet. Es lässt eigenes Entdecken, eigene Lernwege zu und stellt keinen vorprogrammierten engstrukturierten, kleinschrittigen Weg dar. Obschon den Differenzierungen und Individualisierungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist

das Buch kein eigentliches Therapieangebot für das breite Spektrum von Rechenstörungen. Im Kurs zum 3. Band sollen die Grundlagen erarbeitet werden, um mit dem Mathematikbuch, den Arbeitsheften und dem Kommentarband im 7.–9. Schuljahr zielgerecht zu unterrichten. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten dargestellt werden, wie eine Lernumgebung geschaffen wird, die auch in Kleinklassen eigenständiges Lernen von Mathematik zulässt.

*Kurskosten:*

Fr. 10.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

31. März 1995

## Kurs 319

**Üben im Mathematikunterricht  
auf der Primarschule (1–4)***Leitung:*

Ulla Krämer, Friedr.-Naumann-Str. 17,  
D-65195 Wiesbaden  
Hannelore Mühle, Obergasse 18,  
D-61118 Bad Vilbel

*Zeit:*

7.–9. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Kennenlernen motivierender Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

*Kursinhalt:*

Lernspiele für den Mathematikunterricht in Klasse 1–4  
Kennenlernen – ausprobieren – herstellen von Lernspielen mit unterschiedlichen Materialien zu den einzelnen Lernbereichen (Zahlbereichserweiterung – Grundoperationen – Grössen)

*Kurskosten:*

Fr. 50.– für Material

*Anmeldefrist:*

31. März 1995

## Kurs 320

**Wege zur Mathematik 5./6. Klasse***Leiter:*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur

*Zeit:*

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

**Programm:**

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 10.- für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Bitte beachten:**

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im August 1995 alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.



**Kurs 321**

**Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)**

**Leiterinnen:**

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis  
Rosmarie Graf, Lerchenrain 1, 8846 Zürich

**Zeit:**

7.-11. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen setzen sich in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander.

**Kursinhalte:**

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

**Kurskosten:**

Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 322**

**Lehre mich nicht, lass mich lernen (HWL)**

**Leiterin:**

Annemarie Rindisbacher, Wislenboden, 3076 Worb

**Zeit:**

31. Juli, 2.-5. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
5. August: 08.15-11.45 Uhr  
Einführungsteil: Freitagabend und Samstag, 17./18. März und 16./17. Juni 1995

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Aufgrund von persönlichen Erfahrungen, Informationen und Reflexion Sinn und Möglichkeit individualisierender Unterrichtsformen kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken
- Konkrete Möglichkeiten der Umsetzung für den Unterricht erarbeiten

**Kursinhalt:**

**Einführungsteil:**

Experimente, Übungen, Informationen und Erfahrungen zum Kennenlernen von individualisierenden Arbeitsformen und zum autonomen Lernen  
Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Hintergrund  
Reflexion des eigenen Unterrichts  
Erfahrungsaustausch  
Kurswoche planen und vorbereiten

**Kurswoche:**

In der Arbeitsgruppe konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten  
Planungsmodell für erweiterte Lernformen kennenlernen  
Weiterarbeit am pädagogischen Hintergrund  
Arbeit an Praxisfragen der Teilnehmenden

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

15. Februar 1995

**Corso 323**

**Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni**

**Responsabile:**

Patrizia Paravicini, Tignuppa, 7014 Trin  
Nicoletta Ferrazzini, Casa Beneficio, 6654 Cavigliano

**Data:**

31 giugno, 2-5 agosto 1995  
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00  
5 agosto: dalle 08.15 alle 11.45

**Luogo:**

Coira

**Obiettivi del corso:**

Conoscere l'importanza che la creazione di situazioni ludiche ha nel metodo di lavoro applicato nella scuola dell'infanzia grigionese.

**Contenuti del corso:**

- L'importanza del gioco nella scuola dell'infanzia grigionese
- senso ed importanza del gioco per lo sviluppo della bambina
  - teorie attinenti al gioco
  - i diversi tipi di gioco
  - lo sviluppo dei sensi e la loro importanza nel gioco
  - posizione, lavoro e compito dell'educatrice durante il gioco delle bambine: far giocare, guidare il gioco libero, scegliere e presentare il materiale di gioco
  - il gioco come mezzo per la promozione globale della bambina

**Tassa del corso:**

fr. --

**Scadenza dell'iscrizione:**

31 marzo 1995

**Kurs 324**

**Neue Arbeitsformen im Kindergarten**

**Kursleitung:**

Christine Wolf, Widagraba 7, 9490 Vaduz  
Elisabeth Frommelt, Quaderstrasse 5, 9494 Schaan

**Zeit:**

7.-9. August 1995  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Umsetzung der neuen Leitideen - «Kindergarten ein Ort für Kinder» - in die Praxis

**Kursinhalt:**

Der Kurs soll durch einen theoretischen Teil und vielen praktischen Anregungen, die Kursteilnehmerinnen motivieren, neue Schwerpunkte in ihrer Kindergartenarbeit zu setzen.

**Kurskosten:**

Fr. 25.-

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



**Kurs 325**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**

Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**

31. Juli, 2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:****Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem Programmiersprachen Anwenderprogramme

**Arbeit mit Anwendersoftware:****zum Beispiel:**

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Algorithmen:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

**Programmieren:**

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

**Kurskosten:**

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 326

### Einführung in die Informatik (A)

**Leiter:**

Jürg Carisch, Via Giuvs 26,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**

31. Juli, 2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden.

**Kursinhalte:****Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

**Arbeit mit****Anwendersoftware (ClarissWorks):**

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Algorithmen/Programmieren:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

**MS-DOS:**

- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 327

### Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)

**Leiter:**

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungsarbeiten effizient am Macintosh auszuführen.

**Voraussetzung:**

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungskurs-Niveau)

**Arbeitsbereiche:**

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter) mit MS Word.
2. Verwaltung von Daten mit FileMaker (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation Excel (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch,

Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.

4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmen, z.B. zur Einbettung von Bildern (Scannen/Bildbearbeitung), Tabellen, Diagrammen und zur Erstellung von Serienbriefen.
5. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

**Kurskosten:**

Fr. 50.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995



Kurs 328

### Informatik: Anwenderkurs Windows (A)

**Leiter:**

Hansueli und Wilma Berger,  
Am Bach 8 K, 7430 Thusis

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

**Kursinhalte:**

- Textverarbeitung  
Seitengestaltung  
Schriften  
Rahmen  
Bilder einfügen  
Serienbriefe
- Tabellenkalkulation  
Formeln  
Präsentationen
- Datenbank  
Planung und Entwurf  
Auswertung

An drei Tagen werden die Themen aus den drei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe der beiden letzten Tage versuchen die Teilnehmer/-innen ein konkretes Projekt zu realisieren.

Als Programm stehen entweder das Microsoft Office-Paket oder Claris

Works für Windows zur Verfügung. Bitte bei der Anmeldung angeben, welches Programm man kennenlernen möchte.

**Voraussetzungen:**

Erfahrungen mit der Programmoberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungs-funktionen.

**Kurskosten:**

Fr. 15.- für Material

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

Kurs 329

**Anwendungen des Computers im Unterricht (O)**

**Leiter:**

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

**Zeit:**

2.-4. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Die Anwendungen des Computers im Unterricht geben dem entsprechenden Fach neue Impulse und stellen zugleich einen Beitrag zur Grundbildung in Informatik dar. In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Unterricht mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aufgezeigt und die Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern geschaffen (persönliche Übungen). Der Kurs wird so in Blöcken bzw. im Workshop-Stil organisiert, dass die TeilnehmerInnen innerhalb der folgenden Fachbereiche ihre Arbeitsschwerpunkte selbst setzen können: Rechnen (lehrmittelspezifisch differenziert nach Sek und Real), Geometrie (Schwerpunkt: Cabri-Géométre), Geometrisch-Technisches Zeichnen, Naturlehre, Geografie. Lehrkräfte, welche in den letzten Jahren einen Halbtageskurs im einen oder andern Fachbereich besucht haben, können diesen Kurs auch als Ergänzungs- und Vertiefungskurs nutzen.

**Kurskosten:**

Fr. 30.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

Kurs 330

**Grundlagen der Informatik (O)**

**Leiter:**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe (PIVO)

**Zeit:**

7.-11. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

**Kurskosten:**

Fr. 80.- für Kursdokumentation

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

Kurs 331

**Musik & Computer (A)**

**Leiter:**

Bruno Pirovino, Via Quadras 47, 7013 Domat/Ems

**Zeit:**

31. Juli, 2.-4. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

Das neue Musikprogramm «Cubase Score 2.0» wird mit seinen zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten sowohl den vielfältigen musikalischen Wünschen von Anfängern wie auch von Profis gerecht. Diese Software besteht hauptsächlich aus einem Sequenzerteil für einfaches Ein- und Abspielen von Musik via Computer, sowie aus einem Notationsteil für die weitere Bearbeitung bis zum Ausdruck einer ganzen Partitur.

**Kursziel:**

Anwendung von Keyboard, Computer und Musikprogramm

**Kursinhalt:**

- Die Möglichkeit eines Keyboards
- Der vielfältige Einsatz von MIDI
- Der Sequenzerteil von «Cubase Score»:
- Aufnahme und Abspielen von Musik mittels Keyboard und Computer
- Schneiden, Kopieren, Löschen einzelner Teile
- Erzeugen einer Rhythmus-Spur
- Erstellen mehrstimmiger Play-backs
- Der Notationsteil von «Cubase Score»:
- Einspielen oder Einsetzen von Noten und Pausen
- Verschieben, Löschen, Quantisieren
- Transposition
- Polyphonische Stimmenführung
- Einsetzen von Symbolen
- Lied-Texte eingeben entsprechend den Noten
- Detailarbeit im Notenbild
- Erstellen einer ganzen Partitur
- Kurzer Einblick in die weiteren Editoren

Am Schluss besteht die Möglichkeit zur Anwendung/Weiterarbeit eigener musikalischer Schwerpunkte.

**Zur Orientierung:**

An diesem Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

**Kurskosten:**

Fr. 40.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

Kurs 332

**Unterricht an Mehrklassenschulen (1-6)**

**Kursleitung:**

Toni Büchel, Kirchweg 5, 9613 Mühlrüti

Andreas Honegger, Laufen 461, 9650 Nesslau

**Zeit:**

9.-11. August 1995

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Erfahrungsaustausch und kennenlernen von verschiedenen Unterrichtsformen

**Kursinhalt:**

- Unterricht an Mehrklassenschulen
- Erfahrungsaustausch über das Unterrichten in mehrklassigen Schulabteilungen

- Besinnen auf die besonderen Chancen und Möglichkeiten von Mehrklassenschulen
- Erarbeiten von Organisationsformen des Unterrichts unter der Perspektive von Individualisierung und Gemeinschaftsbildung
- Bearbeiten von Problemen und Schwierigkeiten
- Kennenlernen, Erstellen und Austauschen von Materialien, welche für den Mehrklassenunterricht geeignet sind.

*Kurskosten:*  
Fr. 30.- für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*  
31. März 1995

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

### POLYSPORT – das neue J + S-Sportfach für die Schule (A)

*Leitung:*  
Sportamt und Schulturnkommission Graubünden

*Zeit:*  
Sonntag, 6. August, abends, bis Freitag, 11. August 1995, nachmittags, 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr und auch abends

*Ort:*  
Disentis

*Kursziel:*  
Ausbildung zum J + S-Leiter/J + S-Leiterin 2 im neuen Sportfach POLYSPORT

*Kursinhalt:*  
POLYSPORT umfasst eine vielseitige Grundausbildung, die nicht nur aus der konditionellen Arbeit besteht, sondern die Grundelemente verschiedener Sportarten beinhaltet. Deshalb bieten wir auch in diesem Kurs mindestens 3 Sportarten an. Dies soll auch in übergeordneten Lektionsthemen geschehen – z.B. Rollen/Strecken, Laufen, Springen, Orientieren. Für Lehrerinnen und Lehrer, die bereits J + S Anerkennung 1 haben, führt dieser Kursbesuch zum Leiter 2. Für Fitnessleiter 2 oder 3 zählt der Kurs als FK.

*Bitte beachten:*  
Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

*Kurskosten:*  
Fr. 100.-

*Anmeldefrist:*  
31. Mai 1995

Kurs 341

### Kunsthistorischer Streifzug durch das Münstertal und den Vintschgau (A)

*Leiter:*  
Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

*Zeit:*  
3.–7. Juli 1995

*Ort:*  
Münstertal und Vintschgau

*Kursziel:*  
Wir lernen sakrale und profane Bauwerke sowie historische Stätten aus verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den geschichtlichen Zusammenhang (ehemalige Gebiete des Bischofs von Chur, Gotteshausbund, Schlacht an der Calven...).

*Kursinhalt:*  
Detailplan: s. März-Schulblatt

*Kurskosten:*  
Fr. 640.- (Reise, 2x Übernachten mit Frühstück, 2x Übernachten mit Nachtessen und Frühstück in 3\*-Hotels, Kursunterlagen). Einzelzimmerzuschlag Fr. 60.- (Bitte bei der Kursanmeldung angeben.).

*Anmeldefrist:*  
31. März 1995



Kurs 342

### Was macht eigentlich Herr Giacometti im Bündner Lehrplan? (A)

*Leiterin:*  
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Museumspädagogin, Postfach 102, Chur

*Zeit:*  
2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
5. August: 08.15–11.45 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Kursinhalt:*  
Der *Künstler* als Kind  
Das Kind in der *Kunst*  
Das *Kind* als Künstler?  
Die Kunst und das Kind

Der Kurs richtet sich an LehrerInnen, die sich auf eine vielfältige Begegnung mit der Kunst einlassen möchten.

*Kurskosten:*  
Fr. –.-

*Anmeldefrist:*  
31. März 1995



Kurs 343

### Radieren (5–9)

*Leiter:*  
Georg Tannò, Teuchelweg 57, 7000 Chur

*Zeit:*  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Kursziel:*  
Zugang zur Druckgrafik, bes. zur Radierung, vertiefen; kennenlernen und herstellen der wichtigsten Radiertechniken sowie Möglichkeiten für deren Einsatz in der Schule prüfen.

*Kursinhalt:*  
Erarbeiten der wichtigsten Radier-techniken wie Kaltnadel, Strichätzung und Aquatinta auf Zink- und Kupferplatten, Umgang mit der Tiefdruckpresse und drucken einer kleinen, persönlichen Auflage. (Evtl. Besuch des Kirchner-Museums in Davos mit Besichtigung der Radierungen von E.L. Kirchner.)

*Kurskosten:*  
Fr. 100.- für Material

*Anmeldefrist:*  
31. März 1995



Kurs 344

### Experimentieren mit Farbe und Form (A)

*Kursleitung:*  
Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen

*Zeit:*  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Kursziel:*  
Vertrauen in eigenes Können gewinnen oder ausbauen, um mit Schülerinnen und Schülern auf gestalterischem Gebiet sinnvoll arbeiten zu können.

**Kursinhalt:**

Wir arbeiten mit verschiedensten Materialien, zeichnen, malen und plastizieren. Neben uns bereits vertrauten Techniken experimentieren wir auch mit weniger bekannten Gestaltungsformen. Dabei finden wir heraus, was wir für unsern Gestaltungsunterricht anwenden können.  
Der Kurs richtet sich auch an Leute, die sich für gestalterisch unbegabt halten.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 30.– für Material

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 345**

**Menschenmögliches (A)**

**Leiter:**

Marianne Bissegger,  
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern  
Adrian Fahrländer, Villa Repos,  
1583 Chandossel

**Zeit:**

31. Juli, 2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
5. August: 08.15–11.45 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit geben, die menschliche Figur in den Gestaltungsunterricht einzubauen.

**Kursinhalt:**

«Menschen zeichnen und gestalten? Das kann ich doch nicht!» denkst du vielleicht.

Irrtum!

Mit verschiedensten gestalterischen Techniken (zeichnen, malen, plastisches Gestalten), die in der Schule anwendbar sind, stellen wir Menschen dar. Dabei werden wir uns nicht nur auf das äussere Erscheinungsbild des Menschen beschränken, sondern auch Gefühle, Stimmungen, die Seele des Menschen einbeziehen. Der Kurs ist geeignet für alle Stufen.

Unnötig: Zeichnerische Vorbildung.

Nötig: Lust am Experimentieren: Unter vielen Möglichkeiten wählst du jeweils jene aus, die dir entspricht.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 50.– für Materialien

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 346**

**«Video-Werkstatt» Grundkurs**

**Leiter:**

Riedi Hans-Jörg, Rheinstrasse 140,  
7000 Chur

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

**Ziele:**

- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Auflösen einer Szene in Bilder
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kurzfilmes

**Hinweis:**

Der Besitz einer Kamera ist nicht erforderlich. Kameras, Recorder und Monitore werden zur Verfügung gestellt.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig.

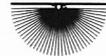
**Kurskosten:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**LEHRPLAN**



**Kurs 347**

**Unsere Stimme –  
gesundes Sprechen und Singen  
für Lehrer und Schüler (KG, A)**

**Leiter:**

Heinrich von Bergen,  
Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben  
Margrith Blatter,  
Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

**Zeit:**

31. Juli, 2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung

- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen

**Kurskosten:**

Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 348**

**Liedbegleitung am Klavier (A)**

**Kursleiter:**

Urs Simeon, Pferpfierstrasse 205 L,  
7220 Schiers

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen.

Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «Musik auf der Oberstufe» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Bitte auch aktuelle Liederbücher und Lieder mitbringen, zu denen «Begleitungen» entstehen sollen!

Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

**Kurskosten:**

Kosten für Unterlagen Fr. 10.–

**Anmeldefrist:**

31. März 1995

**Kurs 349**

**Stabfiguren: Spielkurs (A)**

**Leiter:**

Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,  
8444 Henggart

**Zeit:**  
2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Spielen und Inszenieren mit Stabfiguren

**Kursinhalt:**  
– Grundübungen  
– Improvisationen  
– Erarbeiten von Spielszenen  
– Inszenierungsschritte anhand einer Geschichte

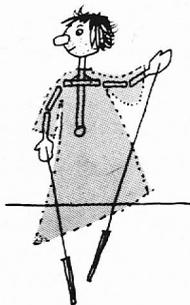
**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 350

### Stabfiguren: Bau und Spiel (A)



**Leiter:**  
Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,  
8444 Henggart

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Herstellen einer Stabfigur  
Einführung ins Stabfigurenspiel

**Kursinhalt:**  
Bau einer Stabfigur aus Holzteilen. Kopf und Hände werden mit Stäben bewegt. Diese Art von Stabfigur eignet sich als Solo- und Gruppenfigur. Einführung ins Spiel mit Grundübungen, Improvisationen zu Sprache, Musik und Geräuschen. Inszenierungshinweise. Ideen für Bühnen, Kulissen und Requisiten.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 30.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

Kursträger: BVHU

LEHRPLAN



Kurs 351

### Entwerfen im textilen Werkunterricht (AL)

**Leiterin:**  
Edith Frey-Schneider, Ebnet 10,  
5504 Othmarsingen

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Entwerfen als spielerische Tätigkeit erleben und über die theoretische und praktische Beschäftigung mit verschiedenen Entwurfsmöglichkeiten Sicherheit im Gestalten gewinnen und Ideen für den Schulalltag entwickeln.

**Kursinhalt:**  
– Spielerische Entwurfsarten ausprobieren und Spielregeln für Gestaltungsaufgaben erfinden.  
– Anregungen aus Werbung, Kunst, Fotografie etc. in textiltgerechte Entwürfe umsetzen.  
– Experimentieren mit den gestalterischen Grundelementen Punkt, Linie, Streifen, Fläche  
– Durch Farbspielereien die Entwürfe verändern.  
– Beziehungen zwischen textilem Verfahren und Entwurfsart studieren.  
– Streifzüge durch Farb- und Formenlehre.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Materialien

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

Kurs 352

### Stoffpizza und kreative Arbeiten auf der Nähmaschine (AL)

**Kursleitung:**  
Elisa Stäheli Schübepach,  
Rainenweg 16, 4153 Reinach

**Zeit:**  
2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Verzieren und verarbeiten von textilen Resten. Die Nähmaschine besser kennen und nutzen.

**Kursinhalt:**  
Aus den verzierten Stoffen nähen wir kleine Gegenstände, die in der Schule anwendbar sind. Stoffpizzas nähen wir mit Plastik, Tüll und Organza.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Materialien

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

Kurs 353

### Schlaufenflechten (AL, A)

**Leiterin:**  
Noëmi Speiser, Ziefnerstrasse 25,  
4424 Arboldswil

**Zeit:**  
2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 14.45–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Das Herstellen von vielen hübschen langen Tressen und Kordeln ist nicht das Ziel dieses Kurses, und die Vermittlung von Rezepten für den Unterricht mit Kindern ist nur ein Nebeneffekt. Das wesentliche Ziel ist: Aufzeigen der Bedeutung und der weitläufigen Auswirkungen eines ganz besonderen Arbeitsprinzips und einer immer noch laufenden Forschung.

**Kursinhalt:**  
Mit entsprechend manipulierten Schlaufen lässt sich simultan auf zwei Ebenen arbeiten. Diese den Schlaufen innewohnende Eigenheit wurde weltweit ausgewertet.

Die Kursleiterin ist zusammen mit wenigen Fachleuten an der Erforschung dieser Technik beteiligt. Es ist ihr sehr wichtig, einen vollständigen Überblick zu vermitteln über deren geographische Verbreitung; wie sie in verschiedenen Kulturen ausgewertet und bis zu welchen atemberaubenden Höhen sie entwickelt wurde; weshalb sie später der Vergessenheit anheimfiel; durch welche anderen Techniken sie ersetzt wurde.

Die Grundformen des Schlaufenflechtens eignen sich gut für Kinder. Sie lernen sich leicht und lassen sich fast gar auf dem Pausenhof weitergeben. Bei uns wird nun aber das ganze Spektrum der darauf fussenden Möglichkeiten erörtert und ausprobiert. – Der innere Aufbau der entstehenden Gefüge und deren Gesetzmässigkeit werden genau untersucht. – Es wird auf die subtilen Merkmale hingewiesen, durch die mit Schlaufen geflochtene Flechten sich von anderen unterscheiden. – Eine schematische Form der Darstellung wird eingeführt.

Wo es um die Produktion von möglichst langen Flechtbändchen geht, da braucht es geschickte Finger; gegenseitige Anpassung wird gefragt beim Flechten zu zweit oder zu dritt.

Wenn diese Fertigkeiten fehlen, so entstehen wohl nur fehlerhafte Fragmente. Vielleicht aber richtet sich das Augenmerk um so mehr auf die Topologie; die Struktur-Analyse und das Aufzeichnen gewinnen Wichtigkeit. Der Kurs könnte sehr wohl auch Werklehrer, Zeichnungslehrer, Mathematiker, Ethnologen interessieren! Noémi Speiser ist gerne zu näheren Auskünften bereit.

**Kurskosten:**  
max. Fr. 15.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 354**

**Filzen für Anfänger (A)**

**Leiter:**  
Istvan Vidac und Mari Nagy,  
Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

**Zeit:**  
2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
(5. August: 08.15–11.45 Uhr)

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Kennenlernen und sich einarbeiten in die alte Technik des Filzens.

- Kursinhalt:**
- Europäische und asiatische Filztraditionen für Anfänger
  - Bälle, Schnur, Armreifen
  - Erstes Probestück, flach wie ein Bild
  - Kleine Tasche über Holzform mit einseitigem Muster
  - Runder Teppich mit Fransen
  - Verschiedene Filzschuhe, Finken
  - Verschiedene Mützen, Tierfiguren

**Kurskosten:**  
Materialkosten je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 355**

**Emaillieren – viel mehr als nur ein Hobby (A)**

**Leiter:**  
Aldo Botta, Unterdorf 2,  
4655 Stüsslingen

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Das Kunsthandwerk, das schon in prähistorischer Zeit mit grosser Fertigkeit betrieben wurde, ist nach seiner Hochblüte im Mittelalter in Vergessenheit geraten. Erst seit etwa 30 Jahren ist die Kunst des Emaillierens wieder international bekannt geworden.

Man hat «schon immer» in der Schule emailliert, vornehmlich im Mädchen-Handarbeitsunterricht. Man hat «geprübelt» nach schriftlicher Anleitung. Man ist «steckengeblieben», zudem sind die Bezugsquellen versiegt: Man hat resigniert, und die Einrichtungen verstauben vielerorts in einem Kasten...! Im Werken für Knaben und Mädchen (alle Schulstufen) kann diese Art der Metallveredelung richtig eingesetzt werden (Schmuckstücke, Bilder, Gebrauchsgegenstände). Mit viel Praxis lernen wir einige Grundtechniken kennen. Freies Gestalten – Umgang mit Öfen, Werkzeug und Material – Einsatz im Schulunterricht – persönliche Fertigkeit. Das Experiment, nicht Theorie und Fertigprodukte stehen im Vordergrund.

Den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern stehen die Bezugsquellen für die Infrastruktur und Materialien wieder zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, individuelle Betreuung, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Dieser Grundkurs eignet sich für Lehrkräfte aller Schulstufen (auch ohne Vorkenntnisse). Bezugsquellen (Infrastruktur/Materialien) vermittelt der Kursleiter gerne.

**Kurskosten:**  
Fr. 120.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

Kursträger: BVHU



**Kurs 356**

**Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)**

**Leiter:**  
Hans Rudolf Hartmann,  
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

**Zeit:**  
2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
(5. August: 08.15–11.45 Uhr)

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen.

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.). Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlusssystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper. Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 357**

**Schmuck aus ungewohnten Materialien (Fortsetzung) (A)**

**Leiter:**  
Hans Rudolf Hartmann,  
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

- Programm:**
- Vertiefen und Perfektionieren der im Grundkurs erlernten Techniken
  - Anwendung des Erlernten an weiteren Materialien
  - Arbeiten mit echt Silber

**Bitte beachten:**  
Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die den Grundkurs besucht haben.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



**Kurs 358**

**Ton brennen (Alternative Brenntechniken) (KG, 1–6)**

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen



WOLKANÖFEN — PAPIERÖFEN

**Zeit:**  
31. Juli, 2.–5. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr  
5. August: 08.15–11.45 Uhr  
**Vorbereitungsabend:**  
Mittwoch, 24. Mai 1995,  
19.00–21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Grenzen und Möglichkeiten der «alternativen» Brennmethoden kennenlernen.

**Kursinhalt:**  
Wir bauen verschiedene einfache Brennöfen, die auf jedem Schulhausplatz realisiert werden können. (z.B. Papieröfen, Fassbrand, Büchsenbrand)

**Empfehlung:** Kurs Nr. 224 «Ton suchen und verarbeiten» (24./31. Mai, 7. Juni 1995) besuchen als gute Vorbereitung.

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Kursmaterial

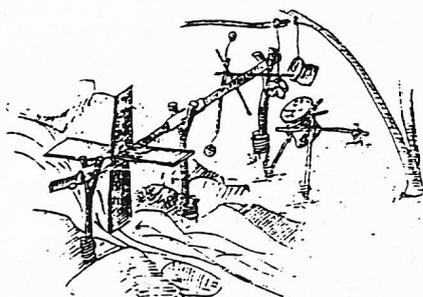
**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 359

**Wasserräder (KG, 1–6)**

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur  
Philipp Irrniger, Dorfplatz, 7027 Lünen



WASSERRÄDER "BACHKONZERT"

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Wasserräder mit wenig Hilfsmitteln bauen können. Einfache Mechaniken und Kraftübertragungsmöglichkeiten kennenlernen und zur Klangerzeugung nutzen.

**Kursinhalt:**  
Wir bauen verschiedene brauchbare Wasserräder, die wir im Bach erproben. Die gewonnene Wasserkraft nutzen wir zum Antrieb selbstgebauter Klangkörper.

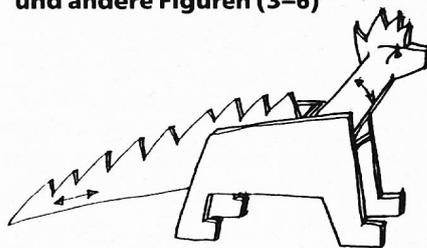
**Kurskosten:**  
Fr. 120.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 360

**Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3–6)**



**Leiterin:**  
Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

**Zeit:**  
31. Juli, 2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Einfache mechanische Abläufe kennenlernen und anwenden.

**Kursinhalt:**  
Wir bringen Bewegung in die Figur! Alle von uns kennen den altbekannten «Hampelmann». Angelehnt an alte mechanische Spielzeuge werden wir bewegliche Spielfiguren selber erfinden und bauen (aus Sperrholz). Es werden Figuren entstehen, welche mittels Schnurzug oder Hebel bewegt werden können.

**Anwendungsmöglichkeiten:** Spielfiguren (z.B. für Schattenspiele), Hampelwesen, selbständig stehende Tierfiguren mit beweglichen Körperteilen usw.

**Kurskosten:**  
Fr. 60.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

Kurs 361

**Flechten mit Weiden (5–9)**

**Leitung:**  
Bernard Verdet, Korbflechterei,  
7545 Guarda

**Zeit:**  
7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Beide Hände brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes, um aus den geschmeidigen Weidenruten einen Korb zu formen. Kopf und Herz werden gleichermaßen gebraucht. Es macht Freude, aus gewachsenem Material einen Körper zu gestalten. Die Qualität und der Entstehungsprozess stehen vor dem Produzieren. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Kursinhalt:**  
1 Bogenkorb kl. ca. 25 cm mit weissen Weiden  
1 Brotkorb oval mit braunen Weiden

**Kurskosten:**  
Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



Kurs 362

**Werken mit Papier: Buchbinden (5–9)**

**Leiterin:**  
Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,  
7000 Chur

**Zeit:**  
2.–4. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Kursziel:**  
verschiedene Buchbindetechniken kennenlernen.

**Kursinhalt:**  
Für den Schulunterricht geeignete Techniken, z.B. Heft/Faltbuch/Buch mit Blockheftung/Broschur/Deckenband

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Material

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995

## Kurs 363

### Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

#### Leiter:

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra,  
7075 Churwalden

#### Zeit:

4./5. und 7.–11. August 1995  
08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr  
5. August: 08.00–12.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Vertiefen und Erweitern der Techniken der Metallbearbeitung

#### Kursinhalt:

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung
- Hartlöten und Schutzgasschweißen
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Techniken benötigt werden: Gesundheitsstuhl, Veloanhänger und kleinere Gegenstände!
- Voraussetzung: Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung

#### Kurskosten:

Fr. 300.– für Material

#### Anmeldefrist:

31. März 1995



## Kurs 364

### Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

#### Leiter:

Peter Luisoni, Obere Au, 7220 Schiers

#### Zeit:

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen. Kompetenz im Schablonenbau und Anfertigung von Hilfsmitteln.

#### Kursinhalt:

Kreissäge, Hobelmaschine, Kehlmaschine und Bandsäge einrichten und bedienen lernen. Vielfältige Möglichkeiten sicher erproben. Kehlmesser herstellen.  
Mit diesen Grundlagen stellen wir Schablonen und Vorrichtungen her, um z.B. Stühle herzustellen und arbeiten an den Maschinen.

Materialkunde von Maschinenwerkzeugen, Sicherheitsvorrichtungen. Viel Praxis, viel üben, sicheres Üben.

#### Kurskosten:

Fr. 200.–

#### Anmeldefrist:

31. März 1995



## Kurs 365

### Werken zum Thema «Natur»: Feuer und Feueraktionen (O)



#### Leiterin:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,  
8037 Zürich

#### Zeit:

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Das Feuer in seiner ganzen Vielseitigkeit erleben und nutzen.

#### Kursinhalte:

- Das Feuer kann weiche Erde zu einem festen Scherben brennen und hartes Metall zu einer leuchtend orangen Masse schmelzen. Ohne eine Infrastruktur wie Keramikbrennöfen oder Schmelzöfen zu benötigen, werden wir obgenannte Verfahren durchführen. Wir arbeiten am offenen und am mit Chamottstein geschützten Feuer. Brenn- oder Schmelzvorgänge können so einfach nachvollzogen werden. Das geschmolzene Metall wird in einfache Negativformen aus Speckstein, Gips und anderen Materialien gegossen.
- Das Feuer kann «laufen» und Bewegungen in Gang setzen (Kettenreaktionen). Das Feuer kann «laufen» und Zeichen in die Erde brennen. Das Feuer kann Ballone durch die Luft tragen. Das Feuer kann zeichnen, wärmen, brennen, farbig sein. Das Feuer kann noch vieles mehr.

- Zusammen werden wir uns in die Erlebniswelt des Feuers begeben und eine *nächtliche Feuerspektakelaktion* erarbeiten, planen und natürlich auch durchführen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Funke überspringen wird!

#### Kurskosten:

ca. Fr. 80.– für Kursmaterial

#### Anmeldefrist:

31. März 1995